

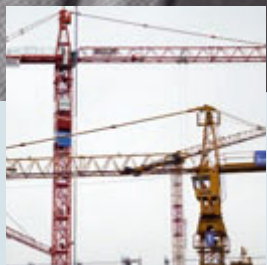
MIT

KÖNIG
INNERORTS ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



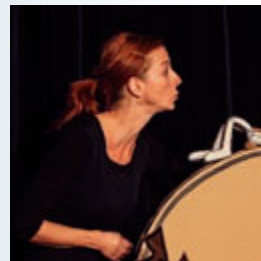
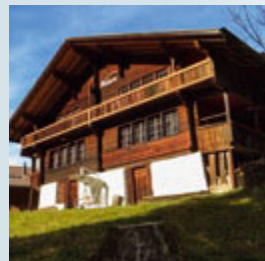
5
Basisstufe
Schulneuerung in Wabern
angekommen

7
Hüttenleben
Die Aussenstation der
Skiriege Wabern

11
Gurten
Zwischen Rodelbahn und
Kunstschätzen

10
Lebensqualität
Zusammenspiel von
Mensch und Technik

6
**Tramverlänge-
rung**
Grün-Mitte empfiehlt
Zusatzschlaufe



1

Januar 2015
68. Jahrgang



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen



Bodenland

Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge




Besuchen Sie unsere Ausstellung
mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern.
Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch



Residenzen



«KOMMEN SIE DOCH AUF EINEN BESUCH VORBEI!»

Die Tertianum Residenz Chly-Wabere ist ruhig und doch zentral gelegen überzeugen Sie sich bei einer persönlichen Führung durch die Residenz am **Donnerstag, 12. Februar 2015 um 14.30 Uhr**. Ab **16.00 Uhr** findet im Rahmen des Tertianum Gesundheitsforum 2015 der Fachvortrag **«Notfallversorgung von Senioren – eine Herausforderung an die Medizin»** statt. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tertianum AG · Residenz Chly-Wabere · Nesslerenweg 30
3084 Wabern · Tel. 031 960 60 60 · www.tertianum.ch



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08h00-12h15 / 13h30-18h30
Samstag
08h00-16h00

Sing mit, blyb fit!

mit der Berner Liedertafel
mehr: www.bernerliedertafel.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen

GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

Editorial

Jetzt haben wir – und damit meine ich für einmal ausdrücklich den Spiegel – sogar eine Bundespräsidentin! Borniert, wer da nicht gratulieren möchte (S. 6). Aber mit dieser Ehre ist es ähnlich wie mit Mani Matter in Wabern. Es schmeichelt der Eitelkeit, aber unsere Betroffenheit ist doch eher eine zufällige. Das Amt der Bundespräsidentin hat inhaltlich keine Schrebergärtlein-Dimension. Was unsere Glückwünsche an Simonetta Sommaruga aber nicht schmälern soll.

Wirklich «unsere» Themen in dieser Wabern Post sind zum Beispiel: die Einführung der Basis-Stufe im umgebauten Schulhaus Wandermatte (S. 5), die Waberer Dependance in den Alpen – wer möchte da nicht sofort der Skiriege beitreten (S. 7), oder zwei Ereignisse, die Kleinwabern betreffen. Gemeinde-Parlamentarier der Grünen und

der Mitte möchten die Wartezeit auf die Tramverlängerung nutzen um zu prüfen, ob die aktuelle Variante wirklich die Beste ist (S. 6). An der Vernissage zur Ausstellung von Werken seiner verstorbenen Gemahlin Ruth Kocher-Perrin blickt Ronald Kocher besorgt auf die Bautätigkeit am Fusse des Gurtens im Speziellen und unseren Platzbedarf im Allgemeinen (S. 13).

Und schliesslich, hier vermag ich keine Seitenzahlen mehr anzugeben: die Berichte über all die Menschen und Vereine, die im Einzugsgebiet dieser Zeitung aktiv sind, zum wachen Mitmachen anspornen. Aktiv teilnehmen bringt Sinn und Erfüllung, sei es in der eigenen Strasse oder in der Bundespolitik. Im Namen der Redaktion wünsche ich allen ein fruchtbares 2015.

Moël Volken

Titelbild

Grossandrang an der alten Gurtenbahn-Talstation im Winter 1943, als der Gurten noch Ski-Berg war.

Bild: Archiv Gurtenbahn



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
02/15	13.01	29.01.
03/15	10.02	26.02.
04/15	10.03	26.03.
05/15	14.04.	30.04.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyerger Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54



Wo wir sind ist Farbe.ch

gerber storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

PERLER & Co.

einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch



WABRÄU

DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR
ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Keramik Elia AG

Ceramics of Italy

ELIA PLÄTTLI

www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN BERATUNG SHOW ROOM
NEU – UMBAU – REPARATUREN INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62
Fax: 031/961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

COIFFEUR ALBERTONI

HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

EGLI BESTATTUNGEN

Bern und Region seit 1975

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

GRÜNAU

WOHN- UND PFLEGEHEIM

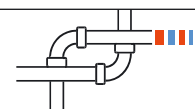
Die Wohn- und Pflegeheim Grünau AG in Wabern bietet 66 pflege- und betreuungsbedürftigen Senioren ein Zuhause. Zentral und gut erschlossen befinden sich unsere zwei Liegenschaften inmitten einer gepflegten Gartenanlage.

Wir suchen

freiwillige Mitarbeitende für unsere Cafeteria
(1 bis 4 Nachmittage pro Monat)

In unserer Cafeteria bedienen wir am Nachmittag während zwei Stunden unsere Bewohnenden und Ihre Gäste. Haben Sie Freude an der Gästebetreuung und am Umgang mit älteren Menschen? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Frau Inniger oder Frau Muratovic, Tel. 031 963 71 71
Wohn- und Pflegeheim Grünau AG, Seftigenstrasse 307, 3084 Wabern



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031/971 24 84
mail info@billkuenzi.ch
www billkuenzi.ch

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Oel-, Gasheizungen
- Radiatorenheizungen
- Bodenheizungen
- Bäder, Küchen
- Reparaturservice

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

Die Basisstufe in den Schulen Wabern

Die Aula des Schulhauses Morillon war bis auf den letzten Platz gefüllt am 1. Dezember. Die Schule Wabern lud nämlich zur Infoveranstaltung über die Basisstufe und die Mehrjahrgangsklassen ab dem Jahre 2015 ein. Und alle waren gespannt darauf, wie es wohl weitergehe.

Im laufenden Schuljahr befindet sich das Schulhaus Wandermatte im Umbau. Doch nicht nur baulich verändert sich so einiges für die Schüler in Wabern. Es stehen auch grosse strukturelle Änderungen bevor, vor allem für die Kinder, die in den nächsten Jahren neu in den Kindergarten kommen. Und so freuen sich der Schulleiter Konrad Tschirren und die Lehrerschaft der Schulen Wabern nicht nur auf eine Turnhalle, die endlich den gesetzlichen Normen entspricht, und Schulzimmer, die viel mehr Platz bieten werden, sondern auch auf eine neue Form des Schulunterrichts: Nach Niederscherli und Köniz Buchsee wird die Basisstufe nun auch in Wabern eingeführt.

Was es ist

Was sich nun ändern wird und wie der Übergang zwischen Jahrgangsklassen und Basisstufen gestaltet werden soll, erklärte Schulleiter Tschirren ausführlich.

Doch was heisst das überhaupt, Basisstufe? Das erste und zweite Kindergartenjahr wird mit dem ersten und zweiten Schuljahr der Primarstufe verbunden. Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren besuchen also zusammen eine Klasse.

Die Einführung dieser Unterrichtsform wurde in Köniz vor acht Jahren beschlossen, und seither bereitet man sich auch in Wabern darauf vor. Weil der Umbau der Schule Wandermatte ohnehin schon lange fällig war, konnte man das Schulgebäude gleich Basisstufen-tauglich umbauen.

Weshalb, wozu?

Gründe für die Einführung von Basisstufen gibt es viele, wie Konrad Tschirren betonte. Wichtig ist, dass diese Unterrichtsform eher der Lebensrealität der Kinder entspricht. Denn ausserhalb der Schule ist es für die Kinder normal, nicht nur mit Gleichaltrigen zu spielen, sondern auch mit älteren und jüngeren Geschwistern oder Nachbarkindern aus verschiedenen Altersklassen.

Die Kinder lernen dabei viel voneinander und sind auch schnell bereit, kleineren Kindern zu helfen und sie zu unterstützen. Durch die Basisstufe können die Kinder nun auch innerhalb der Schule von dieser Gruppendynamik profitieren.

Zusätzlich gibt die Basisstufe den Kindern die Möglichkeit, sich individuell zu entwickeln, weil sie diese in vier Jahren, aber auch in drei oder fünf Jahren absolvieren können. Auch das ist eine Art des Lernens, die der Tatsache gerecht wird, dass alle Kinder anders sind. Es wäre ja auch seltsam zu erwarten, dass alle Kinder im selben Alter mit Laufen oder Reden beginnen würden, und auch das Lesen oder Rechnen wird nicht von jedem Kind zum gleichen Zeitpunkt erlernt.

Alle können profitieren

Seitens der Eltern interessierte beispielsweise, ob es empfehlenswert sei, Geschwister in dieselbe Klasse zu schicken, oder wann es vielleicht auf der andern Seite der Seftigenstrasse auch eine Basisstufe geben werde. Aber auch zur Unterrichtsform an sich wurde gefragt. Vor allem Risiken oder negative Aspekte fehlten in Tschirrens Präsentation. «Weil es in dem Sinne keine negativen Aspekte gibt», antwortete er darauf. «Als Eltern sind Sie sicher von der einen oder andern Organisationsform eher überzeugt. Aber Stolpersteine für die Kinder gibt es keine. Es gibt auch keine Kinder, die nicht für die Basisstufe geeignet wären. Alle können von der offeneren, flexibleren Unterrichtsform profitieren.»

Zum Schluss der Präsentation meinte Konrad Tschirren noch folgendes: Für alle Beteiligten, auch für die Lehrpersonen sei es wichtig, sich bewusst zu sein, dass Basisstufen oder Jahrgangsklassen alle ihre Vorteile haben und die Kinder zum selben Ziel führten. Und gerade Kinder passten sich neuen Situationen besonders schnell an. «Wir alle freuen uns auf den Einzug in die Schulanlage Wandermatte und sehen die Veränderungen als Möglichkeit zur Weiterentwicklung.»

19,7 Kinder

Die Basisstufe war aber nicht das einzige Thema der Informationsveranstaltung. Wie so häufig ging es auch um das liebe Geld: Der Kanton und die Gemeinde Köniz

müssen nämlich auch bei der Bildung Sparmassnahmen ergreifen und werden deshalb die Klassen vergrössern. Und zwar strebt man im Kanton Bern eine durchschnittliche Klassengrösse von 19,7 Kindern an. «Es ist seltsam, im Zusammenhang mit Kindern von Komma 7 zu reden. Aber der Kanton rechnet halt mit Zahlen. Wir aber rechnen mit Kindern, und für ein gutes schulisches Angebot und nicht zu grosse Klassen, dafür kämpfen wir», meinte Konrad Tschirren dazu. Man merkte sofort, dass die Schulen Wabern diese grossen Umstrukturierungen mit viel Sorgfalt und mit Blick auf die Erfahrungen ihrer Vorgängerschulen geplant haben.

Herausforderung Wachstum

Schon fast sorgenvoll wird aber in die Zukunft geblickt. Denn lange waren die Schülerzahlen in Wabern stagnierend oder sogar leicht sinkend. Doch schon seit zwei Jahren hat sich dies geändert: Es werden wieder mehr Kinder neu eingeschult. In den nächsten vier Jahren wird es vermutlich so weitergehen. Vor allem durch den Bächtelenpark, der 2016 bezugsbereit sein wird, ist mit einigen Neuzuzüglern zu rechnen. «Wir wissen nicht, was genau auf uns zukommt», meint Konrad Tschirren dazu. «Aber wir müssen darauf vorbereitet sein!»

Hannah Plüss

Keine Wabern Post?

Erhalten Sie die «Wabern Post» jeden Monat zugestellt? Wenn Sie die «Wabern Post» nicht jeden Monat erhalten, melden Sie sich bitte direkt bei der verantwortlichen Zustellorganisation:

**Direct Mail Company, Zentweg 9,
3006 Bern, 031 560 60 75.**

Bitte schneiden Sie diese Mitteilung aus, damit Sie wissen, wohin Sie sich wenden können, wenn Sie die «Wabern Post» nicht erhalten haben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns ebenfalls informieren:
wabernpost@bluemail.ch

Die Redaktion





«Ein Schwatz beim Einkaufen liegt durchaus drin»

Für das Jahr 2015 kommt die Schweizer Bundespräsidentin aus der Gemeinde Köniz, genauer aus dem Spiegel, wo Simonetta Sommaruga seit Jahren mit ihrem Ehemann in einem Haus lebt. Bei der Wahlfeier in Könizer Schlosshof bei Marroni und Minestrone konnte die Wabern Post ihrer prominentesten Leserin ein paar Fragen stellen.

Angenommen, wir treffen Sie beim Einkaufen in einem Laden in Wabern, Köniz oder im Spiegel, wie spricht man die Bundespräsidentin am besten an?

Damit gehen die Menschen hier ganz locker um, ich finde das schön. Die Leute handhaben es unterschiedlich, und das soll auch so bleiben. Es ist also in Ordnung, wenn man mir Frau Sommaruga sagt.

Soll man Sie überhaupt ansprechen oder haben Sie beim privaten Einkauf lieber Ihre Ruhe?

Die Leute kennen mich in meiner Gemeinde bereits. Selbstverständlich können sie jederzeit einen Schwatz mit mir halten, wenn ich am Einkaufen bin oder wenn ich im Bus in den Spiegel fahre.

Sieht man Sie im kommenden Jahr häufiger im Limousinen-Konvoi durch Wabern fahren, wenn Sie als Bundespräsidentin Staatsgäste im Landsitz Lohn in Kehrsatz empfangen?

Ja, das wird es ab und zu geben, das gehört zum Bundespräsidium.

Als Aussenstehender hat man den

Eindruck, dass solche Treffen eher steif verlaufen. Geht es hinter den Kulissen lustiger zu und her?

Internationale Kontakte sind sehr wichtig in unserer Zeit. Für mich sind im Präsidi-aljahr die Gespräche mit den EU-Staaten besonders wichtig. Aber ich kann Ihnen versichern, dass es trotz protokollarisch geregelter Ablauf ab und zu auch sehr lustig zu und her geht.

Nicht nur Ihr Zuhause befindet sich am Gurten, sondern auch eine der bekanntesten Amtsstellen Ihres Justiz- und Polizeidepartements (EJPD), das Bundesamt für Migration in Wabern. Haben Sie im Präsidi-aljahr noch genügend Zeit, sich um Migrationsfragen zu kümmern?

Selbstverständlich. Man bleibt auch als Bundespräsidentin Vorsteherin des eigenen Departements. Gerade Migrationsfragen sind grosse und wichtige Themen für die Schweiz. Sie werden mich auch im Präsidi-aljahr stark in Anspruch nehmen.

Als Bundespräsidentin stehen Sie oft in der Kritik. Ist das belastend?

Damit muss man als Politikerin leben. Es stimmt, der Bundesrat wird oft kritisiert, manchmal ist die Kritik begründet, manchmal ist sie ungerecht. Aber es gibt auch Lob. Und ehrlicherweise erfolgt auch Lob manchmal zu Unrecht. Nicht jeder politische Erfolg ist auf besonders kluge oder weit-sichtige Planung zurückzuführen. Manchmal helfen besondere Umstände, und manchmal braucht's auch etwas Glück.

Wo zum Beispiel?

Das verrate ich Ihnen jetzt nicht... Jedenfalls nicht beim jüngsten Entscheid zu den Frauenquoten. Das war wohlüberlegt.

Bild und Interview: Mario Tuor

Politfenster

An der letzten Parlamentssitzung im Jahr haben die Grünen Köniz zusammen mit der Mitte Fraktion GLP-EVP-CVP die Motion «Variantenprüfung Tramlinienverlängerung 9» eingereicht.

Sie befürchten, dass die vom Volk angenommene Tramlinienverlängerung in der geplanten Form nicht umgesetzt werden kann. Die kritischen Punkte, welche das Projekt gefährden könnten, sind

- die Zusatzkosten für die Archäologie von ca. 9 Mio. Franken;
- noch nicht abgeschlossene Verhandlungen mit den Grundeigentümern des Balsigerguts;
- die hohen Realisierungskosten der neuen BLS-Haltestelle Kleinwabern in einer Kurve und auf archäologischem Untergrund;
- der kurze Abstand der geplanten Haltestelle Kleinwabern zu den Haltestellen Kehrsatz Nord und Wabern.

Letztere zwei Gründe könnten dazu führen, dass die BLS-Haltestelle gar nicht gebaut wird. Mit der vorgeschlagenen Variantenüberprüfung sollen diese Risiken reduziert werden, damit der Volksentscheid auch dann umgesetzt werden kann, wenn sich die ursprüngliche Variante als undurchführbar erweisen sollte. Möglicherweise können auch grosse Kosteneinsparungen realisiert werden.

Als Varianten sollen eine Wendeschleife unmittelbar nach dem Lindenkreisel, eine Verlängerung bis nach Kehrsatz Nord bzw. Zentrum sowie eine Betriebswendeschleife an der heutigen Endhaltestelle anstatt im Sandrain geprüft werden. Mit dem Vorstoss wird der Gemeinderat aufgefordert, die Vor- und Nachteile sowie das Kosten-/Nutzen-Verhältnis dieser Varianten dem geplanten Projekt gegenüberzustellen. Es besteht jetzt ein Zeitfenster, um die erwähnten Risiken und Schwachstellen im Sinne des Volkswillens zu reduzieren.

Das Parlament wird im Frühling über die Motion entscheiden.

*Hansueli Pestalozzi,
Parlamentarier Köniz*

Hüttenleben

80 Jahre Turnverein Wabern: Die Skiririge

Schon beim Bahnübergang in Burglaenen lässt sich erahnen, gutes Wetter vorausgesetzt, dass man in eine grandiose Bergwelt eintaucht. Am Ende des engen Tals erhebt sich das Wetterhorn majestätisch in den Himmel. Kurz vor Grindelwald richtet sich dann das Auge eher auf den mächtigen Mättenberg und beim Dorfeingang gesellt sich dann noch der Eiger zum prächtigen Panorama.

Vom Klusi her kommend, passieren wir das Restaurant Panorama auf dem Terrassenweg. Dann sehen wir sie vor uns – unsere Hütte oder «Haus Wabern» wie sie hier in Grindelwald auch genannt wird. Angrenzend an eine unverbaute Wiese steht das ca. 150 bis 200 Jahre alte Haus der Skiriege Wabern «auf der Schonegg» an perfekter Lage. Das altherwürdige Haus steht dort infolge des instabilen Hangs mit ca. 50 cm Schiefelage, als wolle es sich vor dem grandiosen Bergpanorama verneigen. Die Hütte wird seit 1958 von der Skiriege, welche dem Turnverein Wabern angegliedert ist, gemietet.

Das Hüttenbuch besagt, dass damals eine Schar Skiriegeler die Hütte bewohnbar gemacht haben. Seither liegt der Unterhalt dieses Objekts in der Verantwortung der Skiriege. Vor allem an der jährlichen Hüttenholzete und -putzete wird gereinigt, geflickt, erneuert und werden die Holzreserven aufgestockt.

Weil mit dem Auto nicht zur Hütte gefahren werden darf, muss das Gepäck zur Hütte



getragen oder mit dem herrlich schepfernden Leiterwagen hinunter gefahren werden. Nach fast immer dem gleichen Ablauf wird die Hütte nun wohnlich gemacht. Sicherungen einschrauben, Fensterladen entfernen, Plumpsklo aufschliessen, Wasser beim Brunnen holen, Kühlschrank einschalten, Warmwasser kochen und wenn nötig den oder die Holzofen einheizen.

Viele heute selbstverständliche Tätigkeiten müssen, oder besser dürfen, hier oben anders gehandhabt werden. Da kein fliessendes Wasser installiert ist, muss es von ca. 50 Meter entfernten Holzbrunnen

mit Kesseln hergetragen werden. Kaltes Wasser wird dann in einen aufgehängten Wasserkessel mit eingebautem Hahn geleert, gekochtes Wasser wird in Thermoskannen abgefüllt und fertig ist die Wasseraufbereitung. Es ist am Anfang ziemlich gewöhnungsbedürftig ein Glas warmes Wasser zuzubereiten. Mit zwei oder drei Hebelbewegungen an der Thermoskanne für das heisse Wasser und anschliessendem Auffüllen mit kaltem Wasser aus den Wasserkesseln ist dies aber schnell erledigt. Eine zusätzliche Herausforderung ist die tägliche Körperpflege. Es gibt Mitglieder, die das Duschen mit einem Besuch des



Wo wir sind ist Farbe.ch

EGGER Isolierbau GmbH



- ★ Fenster ★ Türen
- ★ Klappladen
- ★ Roll-Laden
- ★ Lamellenstoren
- ★ Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen

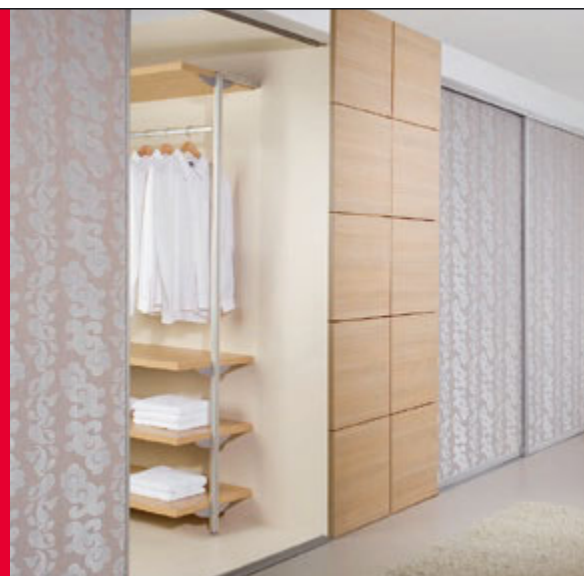
Tel. 031 819 25 33

E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern

Tel. 031 960 10 20

wabern@marag-garagen.ch



Der Schrankladen
bietet Raumlösungen
der neuen Generation.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE

bill baut

Pilates

im Gurtenareal, Wabern

Neues Jahr - neue Vorsätze.
Ein Kurseinstieg
ist jederzeit möglich.

www.pilates-porentief.ch





Hallenbades verbinden. Die Hartgesotenen ziehen aber den Brunnen im Freien vor, andere wiederum die Katzenwäsche beim warmen Ofen. Es gilt dabei peinlichst darauf zu achten, welches Becken für dieses Vorhaben verwendet wird. Da sie aber jeweils entsprechend angeschrieben sind, besteht keine Verwechslungsgefahr.

Damit alle Gäste immer wieder die gleiche Ordnung in der Hütte vorfinden, sind die Hausregeln in Form von Aushängen, Bildern und kunstvoll in Holzbretter gebrannten Anweisungen aufgehängt. Die Toiletten



beschreibe ich hier nun nicht näher. Nur eines sei dazu gesagt: Der Ausblick von einem der beiden Häuschen auf den Eiger ist unbezahlbar!

Unsere Hütte bietet mit zwei Wohnungen, die auch verbunden werden können, einen idealen Ort zum Entspannen und GeniesSEN. In Grindelwald und Umgebung erwarten uns aber auch viele Wander- und Skimöglichkeiten.

Wir haben uns schon oft gefragt, was uns immer wieder dazu bewegt, unsere Freizeit

in der Hütte zu verbringen. Ist es der wunderschöne Blick auf die Fiescherhörner, die heute nicht mehr selbstverständliche Ruhe, das GeniesSEN eines Sonnenuntergangs auf dem Bänklein vor dem Haus oder einfach das Leben ohne grossen Komfort? Fragt man unsere Mitglieder, wird wohl jeder eine andere Antwort bereit haben.

*Der Hüttenscheich, Erich Schmid
Bilder zvg*

Weitere Infos siehe www.tvwabern.ch

Das Redaktionsteam sucht Verstärkung

Sind Sie Interessiert an dem, was um Sie vor sich geht? Können Sie sich vorstellen, auch einmal nachzufragen, wenn Sie wissen wollen, was los ist? Und dann darüber in der Wabern Post schreiben?

Wir, die ehrenamtlichen RedaktorInnen und Redaktoren, suchen Verstärkung: Eine Frau oder einen Mann, die oder der sich mit uns gemeinsam einmal monatlich die Themen für die neue Wabern Post überlegt und dann selber auch Beiträge verfasst und Fotos macht. Wer kann, übernimmt sporadisch im Zweierteam auch die Schlussredaktion.

Schauen Sie sich diese Ausgabe der Wabern Post an. Das könnten Sie doch auch, oder? Rufen Sie doch einfach mal an (079 480 60 58, Moël Volken) oder senden Sie ein Mail an wabernpost@bluemail.ch

Das Redaktionsteam der Wabern Post

Stephanie Aeby ist Autorin und wohnt in Wabern. Sie wird unsere Zeitschrift künftig mit Kolumnen über das Leben in Wabern bereichern. Hier ist die erste. Wir wünschen eine inspirierende Lektüre.

Die Redaktion

Leben im Quartier

In Wabern soll es ja um die siebentausend Einwohner geben. In Wahrheit sind es natürlich viel mehr! Mal abgesehen von unseren Haustieren gibt es hier auch noch eine Vielzahl von richtig wilden Tieren – oder eher: richtigen Wildtieren – wie Fuchs, Dachs, Eichhörnchen, Maus, Maulwurf, Igel, Marder, Biber sowie unsere gefiederten Freunde und das ganze Kriechzeug. Von dieser Aufzählung hat uns bisher nur der Biber noch nicht im Garten besucht, und wenn nicht dereinst die globale Erwärmung ganz Wabern unter Wasser setzt, wird das wohl auch so bleiben. Nicht, dass ich traurig darüber wäre. Einem Freund von uns fällt so ein Biber nämlich über Nacht sein einziges Apfelbäumchen. Am anderen Morgen waren davon nur noch ein säuberlich angespitzter Stumpf und eine Schleifspur Richtung Gürbe zu sehen. Nun ja, Wildtiere sind halt nicht primär

dazu da, unser Auge zu erfreuen. Obwohl man diesen Eindruck durchaus bekommen könnte, wenn man bedenkt, dass wir sie meist gefahrlos vom Sofa aus bestaunen (aber Achtung: Eine harmlose Spinne wird auf dem 56-Zoll-Flachbildschirm zu einem Riesenmonster!).

Diese virtuelle Tierbeobachtung hat ja auch etwas für sich. Wer zupft schon gerne ein paar verwelkte Blüten aus seinem Gartenbeet und sieht sich plötzlich einer ausgewachsenen Ringelnatter gegenüber? (Meine Nachbarin!) Auch dass der Marder mit seiner Vorliebe für delikate Zünd- und Bremskabel nicht besonders willkommen ist, kann man gut nachvollziehen. Schliesslich bewirten wir die Heerscharen von Nacktschnecken im Garten ja auch hin und wieder mal mit Körnern und Bier. Den Wildbienen (genau, das sind die, die NICHT stechen!) haben wir übrigens Waberns beachtliches Bevölkerungswachstum zu verdanken. Ihre stets ausgebuchten Hotels wurden natürlich nach dem Prinzip des verdichteten Bauens konzipiert. Tatsache ist: Wabern beheimatet eine erfreulich bunte Vielfalt an Zwei- und Mehrbeinern. Und das macht unser Quartier unter anderem so lebenswert.

Stephanie Aeby

Gerda Saxers neue Bühne

Qualis Vita – Spitex-Angebot für Lebensqualität im hohen Alter

Qualis Vita ist ein neues, privates Spitex-Angebot für die Region Bern. Dass wir es hier in der Wabern Post vorstellen, liegt an Gerda Saxer, die das Angebot mit aufgebaut hat. Gerda Saxer wohnt im Gurtenbühl. Doch das mag nicht der einzige Grund sein, weshalb manchen LeserInnen der Name bekannt vorkommt.



Bild zvg

Gerda Saxer hat einen ausgiebigen Ausflug auf die Kleinkunsthöhen hinter sich. Über diese Erfahrungen berichtete sie im November an der Waberer Erzählnacht. Inzwischen ist sie zu ihrem Ursprungsberuf als Pflegefachfrau zurückgekehrt und hat sich in den Bereichen Projektmanagement und Führung zusätzliches Fachwissen geholt.

Grundsätzlich zog es Frau Saxer eindeutig in den ambulanten Bereich, wo man die Kunden in ihrer eigenen Umgebung erlebt und die individuellen Lebensumstände in die Betreuung miteinbezogen werden. Dies im Gegensatz zum Spitalbetrieb, wo der medizinische Aspekt klar im Zentrum steht. Die Privat-Spitem Qualis Vita legt auch in der Betreuung selbst Wert auf den sozialen Aspekt, beziehungsweise auf die persönliche Beziehung zu den Kunden.

Zusammenspiel von Mensch...

Grundsätzlich ist pro Kunde ein Betreuungsteam aus Pflegefachperson und Pflegehilfe SRK zuständig. Die oder der Betreute soll möglichst nicht ständig wieder neue Personen in der Wohnung haben, sondern «sein» Team. Hier sieht Gerda Saxer auch den grossen Vorteil privater Spitex-Angebote gegenüber öffentlichen. Letztere haben natürlich auch ihre Vorteile. Namentlich in Akutsituationen sind die öffentlichen Angebote flexibler zur Stelle.

Spitem, also die Spital-externe Betreuung und Pflege, braucht es einerseits in Akutfällen wie Gesundheitskrisen oder Spitalnachbetreuung. Andererseits ermöglichen gezielte Spitex-Einsätze bei Seniorinnen und Senioren ein möglichst langes Verbleiben in den vertrauten vier Wänden. Das ist nicht nur eine Frage der Finanzen, sondern für viele eine Frage der Lebensqualität. Vom Spitex-Betreuungsteam verlangt dies aber, dass sie Veränderungen im Zustand ihrer Kundschaft erkennen und bewerten können, um zusammen mit dem sozialen Umfeld allenfalls nötige Betreuungsänderungen einleiten zu können.

...und Technologie

Für die Gesamtbeurteilung steht den Teams heute modernste Informationstechnologie zur Verfügung. EDV-gestützte Krankheitsgeschichten sind längst Standard. Eher neu ist, dass die Teams dank Smartphone jederzeit Zugriff darauf haben. Über das Smartphone werden auch die aktuellen Einsätze erfasst und die erbrachten Dienstleistungen abgerechnet. Darauf basierend stellt Qualis Vita verantwortlichen Angehörigen eine Informationsplattform zur Verfügung, über

die sie sich ebenfalls aus der Ferne einwählen und sich so zwischendurch versichern können, dass alles in Ordnung ist.

Die Schwester des Personalvermittlers

Qualis Vita ist eine AG und geht zurück auf Careerplus, eine schweizweit tätige Personalvermittlung, die seit 20 Jahren in Bern präsent ist. Auf der Suche nach Strategien für eine Ausweitung des Tätigkeitbereichs kamen sie auf die Spitex. Die Parallelen erschliessen sich vielleicht nicht auf den ersten Blick. Immerhin geht es bei beiden Aktionsfeldern um Umgang mit und die Beurteilung und Betreuung von Menschen sowie um Kapazitäten und Know-how, individuelle Informationen IT-mässig effizient zu bewältigen. Qualis Vita ist heute eine Schwestergesellschaft von Careerplus.

Qualis Vita AG
Genfergasse 4, 3011 Bern
info@qualis-vita.ch, www.qualis-vita.ch
031 310 17 55

Moël Volken

Aare, Gurten und laufen

In Wabern gibt es sehr viele schöne Erholungsgebiete. Diese auch mal laufend zu entdecken, das wärs doch. Genau dies bietet der STB (Stadtturnverein Bern) ab Januar 2015 an. An 12 Abenden können Wabern und seine Umgebung laufend erkundet werden. Im Kurs «Laufeinstieg leicht gemacht» wird mit einem sanften Einstieg der Genuss am Laufen vermittelt, komplett stress- und leistungsfrei. Im Kurs gibt es auch Informationen rund ums Laufen sowie gemeinsame Gymnastik. Die beiden Waberer Kursleiterinnen Ruth Schmitz und Ursula Wyss sind erfahrene Läuferinnen und STB-Running-Leiterinnen. Sie wissen, dass ein falscher Einstieg häufig wieder zum Ausstieg führt. Auf jeden Kursteilnehmer wird individuell eingegangen und Rücksicht genommen, damit der Laufvirus alle ansteckt. Nach den 12 Abenden wird er weiterwirken, die Freude am Laufen wird bleiben! Und wer weiss, vielleicht reichen die Waberer Erholungsgebiete bald nicht mehr...

Start: 12.1.2015, Ende: 30.3.2015
Jeweils Montag, 18.30 – 19.45, Sportanlage Schönau
Anmeldung: www.stb-la.ch/running
com/mv



Man muss ja nicht gleich mit dem Gurten Classic einsteigen

Bild Gurten Classic

Gurten multifunktional

Berns Hausberg ist in den Medien omnipräsent. Zurecht; denn «es louft öppis uf em Güsche». Die letzten Monate hattens speziell in sich, da nebst den eingefleischten Grossevents wie Gurtenfestival, Freilufttheater, GurtenClassics noch viel anderes Grosses zu verkünden war: Vergrösserung / Aufwertung des Platzbereichs vor der Gurtenbahn-Talstation, Eröffnung des weitherum gerühmten Pavillons auf dem Gurten, Öffentlichmachung der umfangreichen Kunstsammlung der Migros Aare im Hauptgebäude auf dem Gurten.

Ergänzt wird die Sammlung der Migros Aare durch Werke international bedeutender Künstlerinnen und Künstler wie Jean Cocteau oder Käthe Kollwitz.

Die Kunst kommt zu den Menschen

Seit einigen Jahren hängen Bilder von Karin Frank, Walter Divernois oder Thomas Bornhauser auf dem Gurten. Nun wurden diese Kunstwerke durch solche aus der Sammlung der Migros Aare ergänzt – viele davon werden damit erstmals seit zehn Jahren wieder öffentlich zugänglich.

delbahnprojekt stösst am neuen Standort auf weit weniger Schwierigkeiten und ist mit rund 600 Metern erst noch länger als im ersten Projekt. Wegen der idealen Hangneigung braucht es kaum Eingriffe ins gewachsene Terrain, womit einerseits das Landschaftsbild und andererseits das Budget der Bauherrschaft geschont wird. Gemäss Rolf Meyer, Kommunikationsverantwortlicher der Gurtenbahn AG/Bernmobil AG, können die Investitionskosten gegenüber dem ersten Projekt um mehr als die Hälfte auf noch gut eine Million Franken gesenkt werden. Zudem entfallen am neuen Standort

Lärmprobleme und andere Konflikte mit dem Restaurations-, Seminar-, Kultur- und Spielbetrieb auf dem Gurten Kulm. Angesichts dieser eklatanten Vorteile drängt sich einzig die Frage auf, weshalb die Gurtenbahn AG nicht von Anfang an auf diesen Standort gesetzt hat.

Item, das Bauprojekt liegt mittlerweile ebenso vor wie die Vereinbarungen mit den betroffenen Grundeigentümern und Landwirten sowie die grundsätzliche Zustimmung der Gemeindebehörden. Laut Rolf Meyer wird das Baugesuch

inklusive Ausnahmegesuch fürs Bauen in der Landwirtschaftszone nach Neujahr bei der Gemeinde eingereicht. Die Baupublikation dürfte somit im Februar erfolgen, und im besten Fall (keine Einsprachen) könnte die Rodelbahn bereits nächsten Sommer in Betrieb gehen. Denn die Bauzeit beträgt nur gut zwei Monate.

Ursprünglich war von Sommerodelbahn die Rede. Rolf Meyer kann sich aber vorstellen, dass der Betrieb bei günstigen Wetterverhältnissen bereits im März öffnet und bis in den November aufrecht erhalten wird. Bei Schlechtwetter wird die Rodelbahn jedoch nicht in Betrieb sein. Die Bauherrschaft rechnet im Jahresschnitt mit rund 100 000 Rodelfahrten, demnach mit durchschnittlich rund 500 Fahrten pro Betriebstag.

DOG DIDACT am Gurtenhang

Fürs Rodeln brauchts kaum Training, für Hundehaltung hingegen sehr wohl. Die



Kunstschatze: Jean Cocteau

Bild zvg

Nachstehend drei Beispiele für das faszinierende Angebotsspektrum auf dem Gurten: Von Kunst über Rodeln bis Hundetraining – Gurten multifunktional!

Kunst-Schatze auf dem Gurten

Die Kunstsammlung der Migros Aare beinhaltet rund 300 Werke vorwiegend regionaler Künstlerinnen und Künstler. Nun ist diese Kunst neu auf dem Gurten zu sehen.

Über das Kulturprozent der Migros Aare ist über Jahrzehnte hinweg junge Kunst mit einem Bezug zum Kanton Bern gefördert worden. Auf diese Weise sind Werke bedeutender Künstlerinnen und Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts in einer beeindruckenden Sammlung zusammengelassen: Meret Oppenheim, Rolf Iseli, Schang Hutter, Peter von Wattenwyl, Franz und Silvia Gertsch, M.S. Bastian & Isabelle L., Balthasar Burkhard und Bernhard Luginbühl sind nur einige der Namen.

Die Werke finden sich auf der grünen Wiese sowie im Haupthaus, in den Seminarräumen, im Hotel, in der Kulturscheune UPTown und im Pavillon. Das Publikum ist eingeladen, den Werken auch in den Gängen und Räumen nachzugehen, soweit diese nicht durch Anlässe besetzt sind.

Rodelbahn ab nächstem Sommer?

Vergangenen Frühling (WP Nr. 5) berichteten wir über die Verzögerungen und über neue Ideen beim Rodelbahnprojekt auf dem Gurten. Zunächst war die Rodelbahn am Standort der vor einem Jahr abgebrochenen Sprungschanzenanlage geplant. Nach drei Jahren Planung polte die Gurtenbahn AG als Bauherrin um und setzte neu auf einen Standort rund 200 Meter östlich der Standseilbahn, unmittelbar angrenzend an die markante oberste Kurve des Grünenbodenwegs und an den Bike-Trail.

Mit dieser Neuausrichtung scheint die Bauherrschaft Erfolg zu haben: Das Ro-

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREENEARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt) **CHF 2.90**

DONNERSTAG HOSENTAG
Hose (Normalreinigung) **CHF 6.90**

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

**RÄUMUNGEN
ENTSORGUNGEN**

schnell. gut. günstig

079 102 48 48

swiss-broc.ch
BROCKENSTUBEN
HILFSWERK

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND STEILDÄCHER

GROLL
DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@groll-gmbh.ch

Brückler GmbH

Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

GEBR. WENGER AG
www.wenger-bedachungen.ch
Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

pfadi
falkenstein könic

Falkenstein – seit 1949 die Pfadi der ganzen Gemeinde Könic

**Die Pfadiheime
Büschi und Weiermatt**
können gemietet werden für Lager, Ausbildungskurse, Vereinsanlässe und Feste aller Art.
Auskünfte und Reservationen:
Barbara Maier, Tel. 031 971 30 78
heime@pfadi-falkenstein.ch
www.pfadiheime-koenic.ch

RODER OPTIK

gutsehen
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

IDEA KÜCHEN
Mässküchen für jedes Budget.

20 JAHRE
IDEA KÜCHEN

Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 15 KÜCHEN AUSGESTELLT | WABERN

seit über 20 JAHREN

**Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓**

**CARROSSERIE
TUNEZ
SPRITZWERK**

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10

Hundeschule Bern und Umgebung benötigt einen neuen Hundetrainingsplatz und ist am Gurten-Nordhang fündig geworden: Im «Mätteli» unterhalb des Hasenbrunnenswegs, der vom Spiegel-Quartier aus auf der Höhenlinie ostwärts führt. Auf drei Seiten

von Wald abgeschildert, weitab von empfindlichen Menschenohren. Das Baugesuch «Einrichten und Betrieb eines Hundetrainingsplatzes» inkl. Ausnahmege such fürs Bauen in der Landwirtschaftszone hat gemäss Auskunft des

Könizer Bauinspektorats keine Einsprachen ausgelöst. Somit ist der Weg frei für DOG DIDACT, der wichtigen Zusammenarbeit von Hund und Trainer.

Pierre Pestalozzi

Kann Wachstum grün sein?

Zur Eröffnung der Ausstellung von Werken der kürzlich verstorbenen Ruth Kocher-Perrin und ihres Ehemanns Ronald Kocher Ende November lud die Tertianum Residenz Chly-Wabere zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Bauland schaffen – Natur schützen» ein.

Johannes Martz, Direktor der Residenz Chly-Wabere, hielt als Gastgeber eingangs fest, dass man mit dieser Veranstaltung ganz bewusst Ruth Kochers Engagement für mehr Nachhaltigkeit ehren wolle. Kleinwabern stehe stellvertretend für das Podiumsthema respektive für die divergierenden Interessen am Übergang von Stadt zu Land.

In gewissen Punkten war man sich auf dem Podium einig: Siedlungsentwicklung nach innen, sprich bauliche Verdichtung, und vermehrte Qualität beim Bauen müssen heute Priorität haben. Henri Huber, früherer Gemeindepräsident von Köniz, gab zu bedenken, dass der Mensch ein widersprüchliches, «Janus-köpfiges Wesen» sei: Oft werde bei anderen als störend empfunden, was man für sich selber beanspruche. Alec von Graffenried, Nationalrat der Grünen und Direktor Immobilienentwicklung der Losinger-Marazzi AG, sprach sich für die Beschränkung von neuen Einzonungen auf Standorte aus, wo es ÖV, Einkaufsmöglichkeiten etc. gebe, um der stetigen Mobilitätszunahme entgegenzuwirken. Auch Marlen Bigler, Präsidentin der FDP-Frauen Kt. Bern und Bauingenieurin, möchte die Grenze zwischen urban gestaltetem und ländlichem Raum klarer ziehen.

Ronald Kocher berichtete vom Entsetzen, das ihn und seine Frau kurz vor ihrem Tod beim Blick vom Gurten aus auf die Grossbaustelle im Bächtelenpark befallen hatte. Intakte Landschaft sei enorm wichtig für die Seele. Den kommenden Generationen zuliebe sollten neue Wohnbauten daher vermehrt über Verkehrsflächen wie z.B. der Autobahn im Wangental oder dem Autobahnanschlusswerk Neufeld erstellt werden.



Himmel voller Baukräne im Bächtelenpark: den einen gefällt's, den anderen missfällt's
Bild pp

Mehr Fantasie und weniger Renditedenken wären gefragt. Kochers Ideen stiessen am Podium auf Sympathie. Doch seien Hochbauten über Verkehrsflächen leider extrem teuer sind, so Alec von Graffenried. Und Henri Huber berichtete, dass die Option einer Überdachung der Wangental-Autobahn durchaus studiert worden sei, doch dass solche Grossprojekte ohne Unterstützung des Bundes oder von Dritten wie z.B. die Migros im Falle von Westside nicht machbar seien. Viel Grün bedeute zudem nicht automatisch viel Ökologie; denn es gebe durchaus dicht bebaute Quartiere, die eine grössere Artenvielfalt als Einfamilienhauszonen aufweisen. Marlen Bigler mahnte, Wachstum nicht per se negativ zu taxieren.

Daniel Wolf von der städtischen Denkmalpflege plädierte entschieden für mehr bauliche Verdichtung, doch gelte es hierbei

auch die Limiten zu beachten. So sei z.B. ein Hochhaus auf der Schützenmatte ein absolutes «no go». In der Stadt Bern seien nicht nur die als Unesco-Weltkulturgut klassierte Altstadt unter strengem Schutz, sondern auch grosse Teile der Gründerzeit-Quartiere (Kirchenfeld etc), was aber gewisse qualitativ hoch stehende Verdichtungen nicht ausschliesse. Zustimmung erntete schlussendlich Ronald Kochers Feststellung, dass der steigende Flächenbedarf pro Kopf das grösste Problem darstelle und dass Wohlstand nicht direkt mit Wohlbefinden / Zufriedenheit gekoppelt sei. In diesem Sinn sein Aufruf zu mehr Bescheidenheit und «grünem Verhalten».

Pierre Pestalozzi

Brennpunkt • Vereine

Bewegung für Körper und Seele

Lange Jahre hat Sascha Hostettler in der Bernau Bewegung für Erwachsene und namentlich Kinderakrobatik und Kindertanzen angeboten. Sie bewegt weiter. Nicht nur Körper, sondern auch Geist. An ihrer Wohnadresse an der Gossetstrasse hat sie sich einen Trainingsraum für Kleingruppen eingerichtet. Dort befindet sich auch ihre Praxis für Coaching, Krisen- und Konfliktberatung.

Angefangen hat alles aber doch mit der Freude an der körperlichen Bewegung: Ausbildung an der Dimitri-Schule in Verscio am Eingang zum Centor Valli im Tessin. Später folgten Modern-Tanz-Ausbildung, Bewegungspädagogik, Bewegungstherapie.

Mit der Zeit, so Sascha Hostettler gegenüber der Wabern Post, merkte sie aber, dass Bewegung allein nicht überall greift. Die Themen Coaching und Begleitung begannen sie zunehmend zu interessieren. Zur Ausbildung als Bewegungstherapeutin ist



Bild zvg

nun neu auch eine Ausbildung zum Coach in Integrierter Lösungsorientierter Psychologie (ILP) gekommen.

Angebot Bewegung

Das Bewegungsangebot wird zurzeit von Personen zwischen 3 und 84 Jahren genutzt. Das sind zum einen Leute, die einfach mehr Bewegung möchten. Das gilt nicht

nur für die Kinder- und Teenager-Angebote. Dann betreut Sascha Hostettler aber auch Menschen mit Problemen im Bewegungsapparat, z.B. mit Knie-, Rücken- oder Nackenproblemen. Die Bewegungsarbeit in Kleingruppen ermöglicht es, individuell auf die einzelnen Teilnehmenden einzugehen. Die Angebote finden sich detailliert auf der Webseite www.bewegungsraum-implus.ch

Angebot Coaching

In Kombination von Bewegungstherapeutin und ILP-Coach bietet Sascha Hostettler auch Begleitung in Krisen- und Konfliktsituationen, Persönlichkeitscoaching sowie Einzel- und Paarcoaching an. Wobei das L in ILP für die Arbeitsausrichtung steht: Lösungsorientiert meint den Blick in die Zukunft.

Infos bei
Sascha Hostettler
Gossetstrasse 39
3084 Wabern
031 961 80 66

mv

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern



Bild Matthias Luggen

Spendenauf Weihnachtsbeleuchtung

Haben Sie die Seftigenstrasse im Weihnachtslicht gesehen und sich daran erfreut? Gerne nehmen wir noch Spenden entgegen, denn nur Dank der Spenden können wir die Weihnachtsbeleuchtung organisieren. Unser Postcheckkonto 30-38676-6. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Wir danken nachstehenden Spendern und Spenderinnen bereits ganz herzlich für die Unterstützung der nächsten Weihnachtsbeleuchtung:

Erika Schorno, Sonnenstudio Wabern, Elektro Walther + Fankhauser AG, Rosa Landorf, Mrs. Sporty. Die vollständige Spenderliste finden Sie auf unserer Homepage. www.wabern-leist.ch.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Wabern viele erfreuliche Tage im kommenden Jahr.

Vreny Vogt, Kassierin

Webmaster gesucht

Dominik Fischli wird nächstes Jahr das Gymnasium abschliessen und steht nicht mehr zur Verfügung. Deshalb suchen wir einen engagierten Webmaster-Student,

Pensionist, PC-Freak – jemand, der unsere Website technisch betreut. Er kann mithelfen und Ideen einbringen bei der geplanten Neugestaltung unserer Website. Interessenten melden sich bitte bei info@wabern-leist.ch; Auskünfte erteilt H. Hügli, Tel. 031 964 04 60.

Vorankündigung Hauptversammlung

5. März, 18 Uhr Hauptversammlung in der Bächtelen, Wabern
Sobald bekannt, werden Einzelheiten auf der Website aufgeschaltet. Die schriftliche Einladung zur Hauptversammlung wird Ende Januar versandt.

Äs zfridnigs nöis Jahr

wünscht der Vorstand des Wabern-Leists seinen Mitgliedern und allen Lesern der Wabern Post. Herzlichen Dank für euer Interesse, euer Mitmachen – sei es am Tag der offenen Gartentüren, bei den Abendspaziergängen, am Racletteabend, den Podiumsveranstaltungen oder an der Hauptversammlung.

Herbert Hügli, Präsident

Cäcilienfeier der Berner Liedertafel

Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr 2015

1845 fand zu Ehren der Schutzpatronin der Sänger und Musiker die erste Cäcilienfeier der Berner Liedertafel statt. An der Cäcilienfeier 2014, am 22. November, stand das Konzert in der Nydeggkirche unter dem Titel «Lieder aus der Romantik». Lieder von Brahms, Mendelssohn, Schubert und Schumann waren auf dem Programm.

Unter der Leitung von Anett Rest wurde die Feier umrahmt von Darbietungen der Koloratur-Sopranistin Vili Gospodiva. Chor und Sängerin wurden am Klavier von Krasimira Hristova einfühlsam begleitet. Nach der Ehrung der verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder wurden zu deren Gedenken 5 Lieder aus der Deutschen Messe von Franz Schubert gesungen. Anschliessend trafen sich die Sänger mit ihren Angehörigen und den Künstlerinnen zum kulinarischen Ausklang im Alten Tramdepot.



2015 feiert die Berner Liedertafel ihr 170-jähriges Bestehen.

Am 20. Juni soll dies mit einem Jubiläumskonzert in der Thomaskirche im Liebefeld gewürdigt werden, mit beliebten und bekannten Männerchorliedern aus den letzten 200 Jahren. Die Vorbereitungen laufen. Projektsänger sind willkommen. Kontakt: www.bernerliedertafel.ch

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wird am 21. November im Rahmen der Cäcilienfeier nach dem Konzert in der Nydeggkirche für die Sänger, deren Angehörige sowie Freunde und Gönner der Berner Liedertafel im grossen Saal der Zunft zu Webern ein Jubiläumsanlass durchgeführt.

bernau – kultur im quartier

bernau

Katerjass

Jassturnier mit zugelosten Partnern

Es ist nur ein unhaltbares Gerücht, dass das neue Jahr am 1. Januar anfängt. Tatsächlich beginnt es nämlich am 2. Januar, mit dem Katerjass um 15 Uhr.

Türöffnung ist um 15 Uhr. Die Partner werden für jede Runde neu ausgelost. Spielbeginn ist 15.30 Uhr. Statt einer Einschreibgebühr bringen alle einen Turnier-Preis mit, im Wert von höchstens 10 Franken. Anmeldung nicht nötig.

Freitag, 2. Januar, 15 Uhr

Kindertheater

Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen

Nach einem Bilderbuch von Kathrin Schärer, gespielt vom Theater Gustavs Schwestern.

Was geschieht, wenn ein kleiner Hase nachts den Heimweg nicht mehr findet und dummerweise ein hungriger Fuchs des Weges kommt?



Bild Helmut Porgerth

Richtig. In diesem Stück läuft aber für einmal alles anders. Gerade als der Fuchs sein Maul weit aufsperrt, um den Hasen zu verschlingen, ruft dieser: «Halt! Nicht fressen!» Und er erklärt dem Fuchs auch warum: «Weisst du nicht, dass dies der Ort ist, wo Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen?» Natürlich ist das nur ein Trick, um Zeit zu gewinnen. Aber wird es dem Hasen wirklich gelingen, den Fuchs zu überlisten?

Sonntag, 11. Januar, 16 Uhr
Eintritt: Kinder 10.–, Erwachsene 15.–
Reservation sehr empfohlen:
kontakt@bernau.ch

...eifach Midwuch mit «Lisme u lafere...»

Beim Jäten am Gartenputztag sind Sandra und Marlise drauf gekommen. Gemeinsam an etwas arbeiten gibt einen guten Gesprächsboden. Weshalb also nicht einen Abend zusammen stricken, austauschen, lachen und kurz eine gute Zeit verbringen? Zum Start gibts etwas Warmes für den Bauch. Dann gehts gemütlich ans Stricken und zwar gemeinsam an einem Strick-Graffiti für den Bernau-Eingang. Oder auch an der eigenen Lismete.

Mittwoch, 21. Januar, ab 19 Uhr

Candle Light Dinner

Es geht weiter mit diesen wunderbaren Dinners in wohlthuend schönem Ambiente. Bei Kerzenschein werden fantasievolle, frisch zubereitete Speisen serviert. Das Candle-Light-Frauenteam achtet dabei auf saisongerechte und bekömmliche Zutaten. Und auf eine angenehme Atmosphäre. Serviert wird ein Vier-Gang-Menü. Kosten pro Person: 60.– (zuzüglich Getränke)

Freitag, 23. Januar
Reservation bis am Vorabend
079 927 38 32 – candlelight@bernau.ch



Schmerzfrei mit System

Bis zu zwei Drittel aller Menschen haben Schmerzen

Schmerzen müssen nicht sein

Unser Körper ist perfekt konstruiert, somit gehört auch der Schmerz in dieses Konzept, das die Natur geschaffen hat. Es hat einen Sinn und einen Grund, wenn uns unser Körper Schmerz signalisiert. Betroffene sollten aber wissen, dass uns viele Schmerzen auf unsere eingeschränkte Lebensart aufmerksam machen und kein naturgegebenes Schicksal sind.

So jedenfalls beschreibt es Andrew Mixson, diplomierte Physiotherapeut und einer der Begründer von Painfree-Systems. Dieses Schmerzfrei-System wurde über die letzten 18 Jahre entwickelt und auf seine Wirksamkeit überprüft – unter anderem auch vom renommierten Wissenschaftler, Fachbuchautor und Arzt Dr. Wolfgang Laube.

Schmerzfrei durch gezielte Bewegungen

Viele Menschen bewegen sich vollkommen unzureichend. Die Hochaktiven bewegen sich oft sehr einseitig und nutzen selten bis gar nie ihr vollständiges Bewegungsrepertoire. So bleiben viele Gelenkwinkel und Muskelbereiche inaktiv.

Um ein langfristig schmerzfreies Leben führen zu können, müssen

Betroffene aktiv werden. Painfree-Systems bietet ein systematisiertes Konzept an, welches der Wiederherstellung des vollen Bewegungsspektrums dient. Die individuell konzipierten Übungen sind auf Schmerzfreiheit ausgerichtet.

Dabei geht es um eine Verbesserung der Durchblutung und Erhöhung des Stoffwechsels in den Kapillaren. Durch diese speziellen (endgradigen) Bewegungen werden jene Schmerzrezeptoren angesprochen, die für die Schmerzhemmung zuständig sind. Regelmäßig praktiziert, werden so bereits «verkümmerte» Bereiche und Reaktionen des Gehirns reaktiviert. Die geniale Wirkung entsteht also durch die gezielte Dehnung der Gelenkkapseln, der Bänder und der Faszien.



Fitotal
E Tüpfpersönlecher

Weitere Infos finden Sie unter:

Fitotal Fitness- und Gesundheitscenter
Waldeggstrasse 27c • 3097 Liebefeld
Tel. 031 972 77 27 • info@fitotal.ch
www.fitotal.ch

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau:
Donnerstag, 22. Januar, 09.30 Uhr

Wir besprechen das Buch von Asta Scheib:
«Das Schönste was ich sah».

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafelitteraire.jimdo.com

Myriam Morgan

Kirchenchor Spiegel

Konzerte im Januar

Der Kirchenchor Spiegel gestaltet am Samstag, 24. Januar, eine Missa Solemnis.

Aufgeführt werden:

- Joseph Haydns Messe in Es-Dur, eine Grosse Orgelmesse für Soli, Chor und Orchester
- Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 88; Siehe, ich will viel Fischer aussenden
- Wolf Amadeus Mozarts Romanze für Horn und Streicher KV 447

Aufführende

- Mona Spägle: Sopran
- Madeleine Aebersold: Mezzo-Sopran
- Mark Grundler: Tenor
- Roger Bucher: Bass
- Anett Rest: Orgel
- Kathrin Williner: Horn
- Kirchenchor Spiegel
- Kammerorchester ad hoc

Konzertmeisterin: Franziska Grütter

Leitung: Stefan Herrenschwand

Samstag, 24. Januar, 17 Uhr

Eintritt: Fr. 30.– (nummerierte Plätze), Kinder in Begleitung gratis
Vorverkauf durch die Chormitglieder und marianne.christeller@solnet.ch,
Konzertkasse 30 Min. vor Konzertbeginn

Am Sonntag, 25. Januar, findet um 18 Uhr ein Kurzgottesdienst mit Teilen des Konzertprogramms statt. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Pfadi Falkenstein

Die Pfadi der Gemeinde Köniz setzt seit über zehn Jahren auf Solarenergie und verkauft auch Solarstromzertifikate.

Die Falkensteiner präsentierten mit vielen Bildern und witzigen Darbietungen in der vollbesetzten Aula des OZK einen gelungenen Rückblick auf das Kantonslager «Inoterra».

Zum Abschluss nutzte Jugendsolar die Gelegenheit, um vor viel Publikum den Pios 2013/14 (den 15-/16-jährigen Pfadi) eine Urkunde zu übergeben, da sie in diesem Jahr aktiv an der Montage der Photovoltaikanlage auf dem Leiter/innen-



Pios bei der Montage der vierten Falkensteiner PV-Anlage *Bild zvg*

Haus Weiermatt beteiligt waren. Das ist bereits das vierte Mal, dass Falkensteiner Pios eine Jugendsolar-Urkunde erhielten. 2003 wurde die PV-Anlage auf dem Weiermattheim in Betrieb genommen (dazu sieben Solarstrassenlampen), 2006 die PV-Anlage des Pfaderheims (und vier Solarstrassenlampen am Pfadiweg) und 2009 die PV-Anlage auf dem Minergie-Heim im Büschli. Keine einzige Jugendorganisation der Schweiz (ausser Jugendsolar selber) hat bisher vier Solarstromanlagen montiert. Heute wird auf den Dächern der Falkensteiner Pfadiheime mehr Strom produziert als für den Betrieb der fünf Könizer Pfadihäuser für die Beleuchtung und das Kochen benötigt wird. 2010 wurden die Pfadi

und der Heimverein Falkenstein mit dem Berner Energiepreis ausgezeichnet. «Die Jugendlichen werden aktiv in die Projekte miteinbezogen und dabei für den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. Die seit Beginn erkennbare klare Linie hat auch die Jurymitglieder des Berner Energiepreises überzeugt», so lautete zusammen mit weiteren Argumenten die Begründung zur Auszeichnung.

Weitere Käuferinnen und Käufer von Solarstrom gesucht

Da die PV-Anlage Weiermatt vor 2006 in Betrieb genommen wurde, gibt es keine KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung). Deshalb wurde vor vier Jahren die Falkensteiner Solarstrombörse geschaffen: Neun Verträge wurden abgeschlossen, acht Solarstromkäufer/innen wohnen in der Gemeinde Köniz, darunter sind ein Gemeinderat und ein Parlamentarier.

Nun werden Käufer/innen von Zertifikaten für den Solarstrom der vierten PV-Anlage gesucht. Falkenstein verpflichtet sich vertraglich, den Erlös in Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz bei den Pfadiheimen zu investieren. Jährlich wird darüber Rechenschaft abgelegt.

Unverbindliche Auskünfte zum Kauf von Solarstrom-Zertifikaten: 031 974 19 79 oder heime@pfadi-falkenstein.ch



twwabern.ch

Turnverein Wabern

Fit auch im Winter

Das Fitness-Angebot des Turnvereins Wabern geht weiter. Die neue Serie beginnt im Januar.

Zeit: immer mittwochs um 20.30 Uhr bis 21.40 Uhr

Ort: Schulhaus Morillon, Kirchstrasse 169, 3084 Wabern, obere Turnhalle

Daten:

7. / 14. / 21. / 28. Januar,

4. / 11. sowie 25. Februar

4. und 11. März

Kosten: 60.– Fr., Schnuppern ist gratis

Anmeldung: jederzeit direkt in der Halle möglich

Weitere Angaben 031 961 63 65 oder www.twwabern.ch

MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Tai Ji und Qigong für Beginnende

Ab 12. Januar 2015 fortlaufender Abendkurs

Infos unter: www.tai-ji-stille-bewegung.ch

ESI Kursraum, Maygutstrasse 20A, 3084 Wabern



KP

malt
Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

NAGELSTUDIO NAILDREAMS
DOROTHEA SCHWEINGRUBER
NAGELDESIGN FÜR HAND & FUSS

EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 36 67

WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch



10 Top-Weihnachtsgeschenke zu Spezialpreisen



SWISSNESS Neuerscheinung
50 years Patrouille Suisse – 25 years PC-7 TEAM

Karin Münger und Max Ungricht.
CHF 69.- statt CHF 79.-, zzgl. Versand



Abenteuer Helikopter

Peter Aegerter.
CHF 39.- statt CHF 44.50, zzgl. Versand



«Eh die Erinnerung erlischt»

Fritz Völker
CHF 12.- statt CHF 48.-, zzgl. Versand



NEU
Cockpit-Kalender 2015
sind ab sofort erhältlich!
Bestellen Sie unter www.cockpit.aero

Bundle
SWISSNESS +

«Eh die Erinnerung erlischt» =

CHF 79.-
statt CHF 81.-
zzgl. Versand

Bundle
+
Geschenk für Schnellentschlossene:
Die ersten 25 Besteller erhalten
eine App gratis zum Buch dazu!

Bundle
Abenteuer Helikopter +
«Eh die Erinnerung erlischt» =

CHF 49.-
statt CHF 51.-
zzgl. Versand

Bundle
SWISSNESS +

Abenteuer Helikopter +

CHF 99.-
statt CHF 108.-
zzgl. Versand

«Eh die Erinnerung erlischt» =

CHF 119.-
statt CHF 120.-
zzgl. Versand

VERLAG **Cockpit**
Jordi AG – das Medienhaus

Probe lesen und bestellen Sie bequem unter verlag.jordibelp.ch.

Bestellen Sie per Mail: verlag@jordibelp.ch. Telefonisch: 031 818 01 27.

Reformierte Kirche Wabern



Einladung zur ordentlichen Kirchenkreisversammlung

Vorstellung der neuen Pfarrerin und Wahlen in die Kirchenkreiskommission (KKK)

Wir orientieren über die strategische Ausrichtung des Kirchenkreises Wabern und informieren über die zukünftige Besetzung der 70-%-Pfarrstelle. Die neue Pfarrerin wird an der Versammlung anwesend sein und sich der Gemeinde vorstellen.

Zur Wahl in die KKK vorgeschlagen sind Brigitte Steiger und Brigitte Stebler, Wabern; Brigitte Stebler ebenfalls als Vertreterin des Kirchenkreises Wabern im Kirchgemeinderat Köniz. Informationen finden Sie auf www.kirche-wabern.ch und im Anzeiger.

Der Jahresbericht und das Protokoll der letzten Versammlung liegen in der Kirche auf.

Sonntag, 18. Januar, 10.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) in der Kirche.

Romantische Orgelmusik

zum Neujahr

Andreas Scheuner, Orgel.

Donnerstag, 1. Januar, 17 Uhr in der Kirche.

Heinrich Schütz – Magnificat Die Kirche zum Klingen bringen! Mitsängerinnen und -sänger gesucht!

Das vielstimmige Magnificat SWV 468 von Heinrich Schütz ist ein Juwel aus dem Frühbarock. Für die Aufführung des Werkes am 1. Februar im Gottesdienst zum Kirchen-sonntag benötigen wir weitere Sängerinnen und Sänger.

Proben: 5./12./19./26. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr in der Kirche.

Aufführung: 1. Februar, 9.30 Uhr im Gottesdienst.

Der Singkreis freut sich über alle, die gerne singen. Information: Sibylle Divis, Tel. 031 372 87 26 / s.divis@gmx.ch.

Stille Meditation für alle

Stille Meditation ist ein Weg in die Gegenwart und führt in die christliche Mystik eines

offenen, im Frieden fundierten, kreativen Lebens.

Mittwoch, 7./14./21./28. Januar, 17.30 bis 19 Uhr, Kirche. Pfr. Bernhard Neuen-schwander.

Mittagstisch



An einen gedeckten Tisch sitzen und sich mit einem feinen Essen verwöhnen lassen.

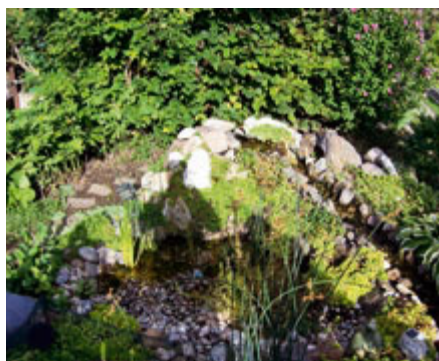
Donnerstag, 8. Januar, 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis 7. Januar, 12 Uhr): Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22.

Theologischer Gesprächskreis

Wir lesen Texte aus der Bibel und aus anderen Quellen, seien es ältere oder ganz aktuelle, und tauschen uns darüber aus. Abschluss beim Zvieri.

Dienstag, 20. Januar, 14.30 bis 16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Pfr. Andreas Gund.

«Natur vor der Haustür»



Filmvortrag von Margreth Stalder

Um schöne und spannende Sachen zu entdecken, brauchen wir nicht weit zu gehen. Steingarten, Teich und Bäume bieten viel Abwechslung für die verschiedensten Tiere und Pflanzen.

Ökumenischer Gemeindenachmittag.

Mittwoch, 21. Januar, 14.30 Uhr in der Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8.

Poesie am Sonntagnachmittag

Gedichte und Nachdenkliches von Rose Ausländer während eines Spaziergangs von zirka 45 Minuten. Abschluss bei Tee und Kaffee im Alten Pfarrhaus.

Sonntag, 25. Januar, 14.30 bis 16.30

Uhr. Treffpunkt vor der reformierten Kirche. Bei jedem Wetter. Information: Pfr. Andreas Gund, Tel. 031 961 66 09.

Weitere Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie auf www.kirche-wabern.ch und in reformiert. 1/2015.

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neuenegg und

Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch



Seit Mai 2014 findet in der neuen Gurtenbrauerei 27 in Wabern viel Bewegung statt.

Linda Mathys, zertifizierte Polestar Pilates-Instruktorin für Matte und Studio, gibt ihre Begeisterung für eine wunderbare Bewegungsart mit viel Herzblut weiter. Pilates wird in Ruhe und ohne Hektik trainiert. Die Aufmerksamkeit gehört der eigenen Mitte. Dabei werden die Beweglichkeit, die Bauch-, Rücken- und Schultergürtelmuskulatur gestärkt. Die Übungen werden fließend und wachsam ausgeführt, Oberflächlichkeit ist weit weg. Pilates eignet sich für Frauen, Männer, SportlerInnen, Senioren, junge Menschen, Anfänger und Bewegungsmuffel, für Firmen, einfach für Jedermann.

Sie können sich für eine Einzelstunde (Privatunterricht), für eine Gruppenstunde (maximal 7 Personen) oder für eine Probestunde entscheiden. Ein Einstieg in die Gruppenkurse ist jederzeit möglich. Die genauen Kurszeiten entnehmen Sie bitte der Webseite www.porentief.ch > Kurse. Oder rufen Sie mich an unter 076 575 39 00!

Ich freue mich auf Sie!

«Nach 10 Stunden fühlen Sie sich besser, nach 20 Stunden sehen Sie besser aus, nach 30 Stunden haben Sie einen neuen Körper.»

Joseph Pilates



Pilates porentief
Linda Mathys
Gurtenbrauerei 27
3084 Wabern
linda.mathys@porentief.ch



Wir sind für Sie da – das Team der AXA in Köniz/Belp /

Welchen Schutz Sie auch immer benötigen – wir stehen Ihnen bei allen Versicherungsfragen im privaten und geschäftlichen Bereich sowie in Vorsorgeangelegenheiten kompetent zur Seite.

Gerne erarbeiten wir für Sie individuelle, auf Sie zugeschnittene Lösungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder auf Ihren Anruf!

AXA Winterthur

Hauptagentur Franco Faricelli

Dorfstr. 9, 3123 Belp
Telefon 031 819 52 81
belp@axa-winterthur.ch
AXA.ch/belp

Könizstr. 295, 3098 Köniz
Telefon 031 978 14 40
koeniz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/koeniz



Von links: Franco Faricelli, Hauptagent; Werner Marti, Kundenberater; Brigitte Guggisberg, Innendienst; Monsour Najib, Kundenberater; Celina Siegenthaler, Kundenberaterin
Hinten von links: Simon Ziswiler, Innendienst; Peter Wegmüller, Kundenberater



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles)

Dezember

- Mi 31. 14.00 Crazy David, für Kinder von 3 bis 12, Gurtenpark
Mi 31. 20.00 Bernau-Silvester. Anmeldung bis 28.12. silvester@bernau.ch

Januar

- Do 01. 17.00 Romantische Orgelklänge zum Neujahr, Andreas Scheuner, Orgel, reformierte Kirche
Fr 02. 15.00 Katerjass, Villa Bernau
Fr 02. 17.00 Wabräu Fyrabe-Bier (danach bis Ende Januar geschlossen)
Mi 07. 14.00-17.00 Crazy David, für Kinder von 3 bis 12, . Gurtenpark
Do 08. 12.15 Mittagstisch, Anmeldung Petra Wälti, 031 961 64 22, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Fr 09. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau
Fr 09. 21.30 Fernweh-Disco, Villa Bernau
So 11. 09.30 Ä Halle wo's fägt, für Kinder von 0-6, Turnhalle Dorfschulhaus
So 11. 16.00 Kindertheater «Wenn Fuchs und Hase... », Chalet Bernau
Di 13. 09.30 Everdance 60+, Kursbeginn, Pfarreizentrum St. Michael
Di 13. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab ca. 4, Bibliothek Wabern
Mi 14. 14.00 Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Sa 17. 18.00 HERO5-Gieleclub Wabern, für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr, Jugendtreff STAR
Sa 17. 19.00 Konzert Zapjevala, Heitere Fahne
Mi 21. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Lisme u lafere», Villa Bernau
Do 22. 09.30 Café Littéraire, Villa Bernau
Fr 23. 19.00 Candle Light Dinner, Res. 079 927 38 32, Villa Bernau
Sa 24. 17.00 Missa Solemnis, Stephanuskirche
So 25. 09.30 Ä Halle, wo's fägt, für Kinder von 0-6, Turnhalle Dorfschulhaus
So 25. 10.00 Pavillon-Stubete mit der Streichmusik Alder, Gurten-Pavillon
Sa 31. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe! Kinder bis ca. 3, Bibliothek Wabern

Februar

- So 01. 09.30 Heinrich Schütz: Magnificat, reformierte Kirche Wabern
So 01. 10.00-17.00 Am Sonntag in der Bibliothek, Bibliothek Wabern
Mi 04. 14.00-17.00 Crazy David, Gurtenpark
Mi 06. 17.00 Wabräu Frytig-Schoppe, Wabräu-Brauerei-Beizli
Sa 07. 19.30 Balfolk Experience, Dachstock Chalet Bernau
So 08. 09.30 Ä Halle, wo's fägt, für Kinder von 0-6, Turnhalle Dorfschulhaus
Di 10. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab ca. 4, Bibliothek Wabern
Fr 13. 18.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau
Fr 13. 21.30 Fernweh-Disco, Villa Bernau
Sa 14. 17.00 Wintermusik-Fest mit Christoph Geissbühler, Chalet Bernau
Fr 20. 19.30 Konzert Sergio Castelli, Akkordeon, Bernau
Fr 27. 19.00 Candle Light Dinner, Res. 079 927 38 32, Villa Bernau
Sa 28. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern

März

- So 01. 09.30 Ä Halle, wo's fägt, Kinder von 0-6, Turnhalle Dorfschulhaus
So 01. 10.00-17.00 Am Sonntag in der Bibliothek, Bibliothek Wabern
Mi 04. 14.00-17.00 Crazy David, Gurtenpark
Do 05. 20.00 Hauptversammlung Wabern-Leist, Bächtelen
Fr 06. 17.00 Wabräu-Frytigsschoppe, Wabräu-Brauerei-beizli
Di 10. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab ca. 4, Bibliothek Wabern
Fr 13. 11.30 Ökumenische Fastensuppe, Pfarrei St. Michael
Di 17. 20.00 Hauptversammlung Tennisclub Eichholz, Wabern, Villa Bernau
Fr 20. 10.30 Ökumenische Fastensuppe, Pfarrei St. Michael
Fr 20. 19.00 Candle Light Dinner, Villa Bernau
Mi 25. 20.00 Mitgliederversammlung Verein Bernau, Villa Bernau

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30-18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15-18 Uhr
Do 10-12/15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14-17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, von 9-11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern
Jeden Mittwoch:
12-14 Uhr (Kochen/Essen) und
14-18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20-23.30 Uhr STAR-Abend
(ab 7. Klasse)
Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14-17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sportferien:
Sa 14.02.-So 28.02.2015
Frühlingsferien:
Sa 28.03.-So 19.04. (US+MS)
Sa 04.04.-So 19.04. (OS)
Sommerferien:
Sa 04.07.2015-So 09.08.2015

Abfallkalender Dezember

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag ausser:
Mo 05. statt Fr 02., Papier: Mi 21.
Nächste Schredderaktion: 12.-13.
Nächste Metallabfuhr: 19.
Grüngutabfuhr: März 2015
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14-16 Uhr

Entrosteten Sie Ihren Bewegungs- und Denkapparat

Wenn es bei Ihren Vorsätzen fürs 2015 um Fitness, Gesundheit und Ernährung geht, dann kann das Trocadero-Training in Kehrsatz Sie ideal unterstützen.



Das Auto geht regelmässig zum Service. Für die Wartung der eigenen Muskulatur hingegen wird leider häufig zu wenig gemacht. Entweder lässt man sie durch Nichtgebrauch verkümmern oder man überfordert sie – mit einseitiger Arbeit oder zu intensivem Sport. Dabei übernehmen die Muskeln viele wichtige Funktionen: Sie verbrennen Kalorien und regulieren so das Gewicht; sie halten den Körper locker aufrecht und betonen die Figur und sie stabilisieren und schützen die Gelenke wie Stossdämpfer.

Es braucht wenig, um muskulär in Form zu bleiben: Bereits mit 1 bis 2 Bewegungseinheiten pro Woche aktivieren Sie Ihre Muskulatur so, dass diese ihre Aufgaben leicht und zuverlässig erfüllt. Im Trocadero-Training wählen Sie beim Einführungstermin, welchen Schwerpunkt Sie setzen wollen.

- **Aktiv & vital**
Mit Freude bewegen, um sich vitaler und wohler zu fühlen.
- **Fit & Figur**
Den eigenen Wohlfühlkörper formen, um attraktiv und leistungsfähig zu sein.
- **Abnehmprogramm**
Typgerecht bewegen und essen – Gewichtssorgen vergessen.
- **Rückenprogramm**
Schritt für Schritt den Rücken stärken, um die Bandscheiben zu entlasten.

Damit Sie sicht- und fühlbare Ergebnisse erzielen, berücksichtigen die Trocadero-Trainer Ihre Wünsche und Bedürfnisse und stimmen das Programm auf Ihre aktuelle Leistungsfähigkeit ab.



Beginnen ist leicht, aber durchhalten erscheint vielen als schwierig. Auch hier bietet Ihnen das Trocadero-Training passende Lösungen:

- ▶ Ihre Trainingsprogramme werden jeweils vom gleichen Trainer erstellt. So haben Sie Ihre **persönliche Ansprechperson**.
- ▶ Im Trainingsraum ist ständig mindestens ein Trocadero-Trainer, der die Übungsausführung überwacht, Fragen beantwortet und Ihnen **nützliche Tipps** geben kann.
- ▶ Bei jedem neuen Trainingsprogramm begleitet Sie der Trainer und überprüft Einstellungen und Bewegungsausführung, damit Sie weiterhin **Fortschritte machen**.
- ▶ Zur Abwechslung, Ergänzung oder Motivation steht Ihnen das gesamte **Trocadero-Gruppen-Fitness-Programm** zur Verfügung. Die Trainer helfen Ihnen gerne, geeignete Lektionen auszuwählen.
- ▶ Kinder liegen uns am Herzen. Unsere Betreuerinnen gestalten Ihren Kindern den Aufenthalt im **Trocadero-Miniclub** kurzweilig und spannend, so dass Sie die Zeit für sich nutzen können.
- ▶ Saunabesuche unterstützen jedes Programm – gönnen Sie sich diese Erholungspausen. Die Trainer erklären Ihnen gerne, wie ein **entspannendes Saunabad** abläuft.

Aber der Hauptgrund, warum die Mitglieder immer gerne ins Trocadero kommen, sind die anderen Mitglieder: Sie sorgen für die motivierende «Troggi-Atmosphäre» und machen das Trocadero-Training zum **beliebten Treffpunkt aktiver Menschen** – ganz in Ihrer Nähe, seit über 25 Jahren. Reservieren Sie sich Ihren Einführungstermin unter 031 961 13 17 – für einen guten Start ins neue Jahr.

Sie fragen sich, was das Ganze mit dem Denkapparat zu tun hat? Bei jedem Programm sind sensomotorische Elemente integriert: diese aktivieren das Nervensystem, fördern die Flexibilität und halten Sie geistig frisch und munter...

Wann probieren Sie's aus?

Trocadero-Training
Bernstrasse 99, 3122 Kehrsatz
031 961 13 17
www.trocadero.ch
info@trocadero.ch



Thomas Brönnimann
Gemeinderat

Der Vorsteher der
Direktion Bildung
und Soziales über
den Breiten- und
Leistungssport in
der Gemeinde Köniz



Ob Leichtathletik, Floorball, OL oder Schlittschuhlaufen: das vielfältige Sportangebot in Köniz begeistert.

Stellenwert des Breiten- und Leistungssports in Köniz

Die Gemeinde Köniz verfügt in diversen Sportarten über nationale und regionale Spitzenklubs. Sie bringt aber auch herausragende Einzelsportlerinnen und Einzelsportler hervor, wie z.B. die national bekannt gewordene Leichtathletin Mujinga Kambundji. Die Gemeinde Köniz war Pionierin mit ihrer Sportschule im Liebfeld und hat ein vorbildliches Schulsportangebot mit grosser Tradition.

Die Könizer Schulsportlager im Sommer in Tenero oder im Winter in Grindelwald sind legendär und meist bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Kaum eine Gemeinde verfügt über ein derart grosses und vielfältiges Kursangebot: Handball, Tischtennis, Trampolinturnen, Geräteturnen, Klettern, Hip-Hop, Luftgewehrschiessen, Judo, Kempo, Karate, Schwimmen, die klassischen Ballsportarten und sogar Cur-

ling und Eiskunstlauf werden angeboten.

Die Kurse sind alle kostenpflichtig. Die Preise sind aber relativ moderat und dank dem Sozialtarif für die Sportlager ist es auch Kindern aus einkommensschwachen Familien möglich, ein Sportlager zu besuchen. Eindrücklich ist auch die Vereinsvielfalt im Breiten-sport, wo es fast für jede Sportart mindestens einen Verein in Köniz gibt.

Nebst dem Breitensport hat auch der Leistungssport in Köniz einen hohen Stellenwert. Die Herren-Unihockey-mannschaft von Floorball Köniz spielt ebenso an der nationalen Spitze mit wie das Damenteam von Volley Köniz. Beide Vereine durften in diesem Herbst ihre neue Spielstätte in der Sporthalle Weissenstein einweihen. Der FC Köniz wäre letzte Saison sportlich fast in die Challenge League aufgestiegen, hätte

**Richtplan Energie
weist die Richtung**

Seite 3

**Rück- und Ausblick
der Feuerwehr**

Seiten 4|5

**Mahlzeitendienst für
Leib und Seele**

Seite 6

aber aufgrund der Stadioninfrastruktur keine Lizenz erhalten.

Der Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport ist es ein Anliegen, dass die Sportvereine auch in Sparzeiten in ihrer Arbeit unterstützt werden. Grössere Infrastrukturprojekte müssen heutzutage aber gemeindeübergreifend geplant, genutzt und finanziert werden. Sie dürfen auch nicht zu Lasten der nächsten Generation schuldenfinanziert sein. Den Investitionen müssen aber ehrlicherweise auch die «Erträge» gegenübergestellt werden.

Vereinsjugendarbeit ist immer auch Integrations- und Präventionsarbeit. Die Gemeinde könnte diese Arbeit wohl nicht annähernd so gut leisten, wie es Woche für Woche unzählige Freiwillige in den Vereinen tun und sicher nicht zu diesen Kosten.

Im Parlament hat der Gemeinderat in der Dezembersitzung das Bewegungsraum- und Sportanlagenkonzept vorgestellt. Es zeigt auf, dass Köniz in vielen Sportarten über eine gute und solide Infrastruktur verfügt. Diese muss aber unterhalten werden. Und

das kostet. Von Vereinsseite und auch im Parlament wurden zusätzliche Ausbauwünsche laut. Auch diese kosten. Eine Badeanlage oder eine Turnhalle werden nie kostendeckend betrieben werden können, es sei denn es würden Fitnesscenterpreise verrechnet. Wieviel die Gemeinde wo investieren soll und kann und wie hoch die Gebühren sein dürfen, ist politisch umstritten und wird im nächsten Jahr sicher zu angelegten Diskussionen im Parlament und in der Bevölkerung führen. Ich freue mich auf diese Diskussionen.

Neue Öffnungszeiten Entsorgungshof Werkhof Köniz

Neue Öffnungszeiten Entsorgungshof Werkhof Köniz (ab 1. Januar 2015)

Montag: 14.00–16.00 Uhr (bestehend)

Mittwoch: **17.00–18.30 Uhr**

Freitag: 14.00–16.00 Uhr (bestehend)

Samstag: 9.00–11.00 Uhr (bestehend)

Neu ist jede Woche am Samstagvormittag geöffnet!

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?
Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02
Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.



Ferienheim in Kandersteg zu vermieten

Die Gemeinde Köniz besitzt in Kandersteg das Ferienheim «Bergfried», das den Schulen von Köniz zur Verfügung steht, aber auch von Dritten gemietet werden kann. Das Ferienheim Bergfried verfügt über 42 Betten und liegt am Dorfeingang von Kandersteg, rund 1,5 Kilometer vom Dorfzentrum entfernt. Es ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar. Das Haus liegt in einem Wald, direkt unterhalb der Sprungschanze.

Kontakt: Fachstelle Anlagen und Sport
T 031 970 92 94 (nur nachmittags)
rene.berliat@koeniz.ch
www.koeniz.ch/ferienheim

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
kommunikation@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage: 50 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensentaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Köniz hat einen Richtplan Energie

Der Richtplan Energie der Gemeinde Köniz ist seit dem 14. Juni 2014 in Kraft. Dies ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer wirtschaftlichen, sicheren und umweltfreundlichen Energieversorgung. Der Richtplan Energie setzt die Leitplanken für die nächsten 15 Jahre und ist für die privaten Gebäudebesitzerinnen und Gebäudebesitzer eine wichtige Entscheidungshilfe.



Bei der Sanierung von Gebäuden ist die Isolation von grosser Bedeutung. Wird eine neue Heizung angeschafft, sollte idealerweise auch der Einsatz von erneuerbaren Energieträgern geprüft werden.

In der kalten Jahreszeit laufen die Heizungen in Köniz wieder auf Hochtouren. In den meisten Gebäuden wird mit Heizöl oder Erdgas geheizt. Beim aktuellen Verbrauch geben die Köniizerinnen und Köniizer für Heizöl und Erdgas zusammen jährlich 39 Millionen Franken aus. In diesem Betrag ist der Aufwand für den Betrieb und Unterhalt der Anlagen noch nicht eingerechnet.

Der Richtplan Energie

Als Energiestadt setzt die Gemeinde Köniz auf Energiesparen, den Einsatz von erneuerbaren Energieformen wie Erdwärme, Sonne oder Holz und auf eine hohe, regionale Wertschöpfung. Am 23. Oktober 2013 hat der Gemeinderat den Richtplan Energie beschlossen, ein Meilenstein für eine weiterhin wirtschaftliche und sichere Energieversorgung. Der Richtplan ist ein Planungsinstrument und behandelt die Energieversorgung aller Gebäude in der Gemeinde Köniz. Er besteht aus ei-

ner Karte, 19 Massnahmenblättern und einem Erläuterungsbericht. Er ist für die Behörden verbindlich, aber nicht für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer. Mit einer Anpassung der baurechtlichen Grundordnung können per Volksabstimmung Inhalte des Richtplans grundeigentümerverbindlich werden.

Einsatz des Richtplans Energie

Für die privaten Besitzerinnen und Besitzer von Gebäuden stellt der Richtplan Energie eine wichtige Orientierungshilfe und Entscheidungsgrundlage dar.

Wird die bestehende Heizung ersetzt oder ein neues Gebäude gebaut, ist aus der Karte des Richtplans Energie ersichtlich, welcher Energieträger in erster Priorität genutzt werden soll, damit die Energiewende auf kommunaler Ebene gelingt. Auf der Karte sind zudem bestehende Nahwärmeversorgungsgebiete eingezeichnet. Es sind aber auch Quartiere identifiziert, die günstige Voraussetzungen für einen neuen Nahwärmeverbund bieten.

Heizung ersetzen / Gebäude sanieren – was ist zu tun?

Planen Sie den Ersatz Ihrer Heizung rechtzeitig und konsultieren Sie den Richtplan Energie. Falls Sie in einem bestehenden Nahwärmeversorgungsgebiet wohnen oder in einem Quartier, welches günstige Voraussetzungen für einen neuen Nahwärmeverbund bietet, nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz. Idealerweise sanieren Sie zuerst die Gebäudehülle, um den Wärmebedarf zu reduzieren. Für eine unabhängige Beratung steht Ihnen die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland zur Verfügung. Schriftliche, telefonische und eine persönliche Beratung bei der Beratungsstelle in Bern sind kostenlos. Bund und vor allem der Kanton leisten finanzielle Beiträge bei Gebäudesanierungen und beim Bau von neuen Anlagen mit erneuerbaren Energien. Informieren Sie sich auf der Website der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion. Und nicht zuletzt können Investitionen, die dem Energiesparen oder dem Umweltschutz dienen, in der Steuererklärung wie Unterhaltskosten vollständig abgezogen werden (vgl. Merkblatt 5, Steuerverwaltung Kanton Bern).

Mehr Informationen zum Richtplan Energie

Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz, Tel. 031 970 94 47 oder www.koeniz.ch/energie

Mehr Informationen bezüglich Beratungen und Fördermittel

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland, Tel. 031 357 53 50 (Beratungen, inkl. Förderbeiträge) oder www.bve.be.ch > Energie (Förderbeiträge)

Feuerwehr Köniz

Mutationen per 1. Dezember 2014 / 1. Januar 2015

(soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt)

20-Dienstjahre-Jubiläum

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 3	Zbinden	Beat
Stützpunktzug	Rupf	Roger

Entlassung per 31. Dezember 2014 nach Vollendung der Dienstzeit

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 3	Fankhauser	Heinz
Einsatzzug 3	Tschirren	Walter

Entlassung per 31. Dezember 2014 auf Gesuch hin

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 1	Burren	David
Einsatzzug 2	Bandi-Zaugg	Eveline
Einsatzzug 2	Oppliger	Gina
Einsatzzug 3	Hostettler	Martin
Stützpunktzug	Bürgin	Beat
Stützpunktzug	Locher	Thomas
Stützpunktzug	Rupf	Roger
Stützpunktzug	Wenger	Oliver

Ernennungen / Funktionsänderungen per 1. Januar 2015

Einheit	Name	Vorname	neu
Ausbildungsorganisation	Fürst	Stephan	Fachchef Maschinist
Ausbildungsorganisation	Küenzi	Christian	Fachchef Fahrtrainer
Einsatzzug 1	Blattner	Joel	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 1	König	Pascal	Zugführer
Einsatzzug 1	König	Stefan	Zugführer-Stellvertreter
Einsatzzug 1	Moser	Reto	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 1	Muggli	Lorenz	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 1	Oester	Daniel	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 1	von Allmen	Stefan	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 2	Aegerter	Martin	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 2	Fürst	Christian	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 2	Fürst	Stephan	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 2	Kobler	Adrian	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 2	Lehmann	Beat	Zugführer-Stellvertreter
Einsatzzug 2	Lüthi	Marc	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 2	Stern	Johan	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 3	Burri	Marco	Zugführer
Einsatzzug 3	Hirter	Thomas	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 3	Hunziker	Urs	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 3	Schenkel	Simon	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 3	Stettler	Stefan	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 3	Stienen	Roman	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 3	Zenger	Bruno	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 5	Beer	René	Rohrführer / Maschinist

Einheit	Name	Vorname	neu
Einsatzzug 5	Gilgen	Daniel	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 5	Grossenbacher	Thomas	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 5	Grünenfelder	Michel	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 5	Kolly	Simon	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 5	Müller	Micha	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 5	Schönenberger	Simon	Elektriker
Stützpunktzug	Berger	Kevin	Atemschutzgeräteträger
Stützpunktzug	Hauser	Werner	Zugführer-Stellvertreter
Stützpunktzug	Kobel	Lucas	Gruppenführer 1 Ausbildung
Stützpunktzug	Schläfli	Michael	Gruppenführer 2 Front
Stützpunktzug	Schweizer	Ronny	Atemschutzgeräteträger
Stützpunktzug	Streiff	Marco	Zugführer
Verkehrszug	Hey	Jan	Rohrführer / Maschinist
Verkehrszug	Lüthy	Andreas	Zugführer-Stellvertreter
Kommando	Köchli	Thomas	Chef Personal

Definitive Aufnahme von Rekruten aus dem Probejahr per 1. Januar 2015

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 1	Blattner	Joel
Einsatzzug 1	Bruni	Simon
Einsatzzug 1	Moser	Reto
Einsatzzug 2	Stern	Johan
Einsatzzug 3	Brechbühl	Martin
Einsatzzug 3	Hirter	Thomas
Einsatzzug 5	Gilgen	Daniel
Einsatzzug 5	Grünenfelder	Michel
Stützpunktzug	Berger	Kevin
Stützpunktzug	Binggeli	Christian
Verkehrszug	Hey	Jan
Ausbildungsorganisation	Barbara	Berner

Übertritt aus Jugendfeuerwehr per 1. Januar 2014

Einheit	Name	Vorname	neu
Jugendfeuerwehr	Wenger	Nicolas	Einsatzzug 1

Formationswechsel per 1. Januar 2014

Einheit	Name	Vorname	neu
Einsatzzug 1	Fust	Bernhard	Verkehrszug
Einsatzzug 1	Nikolic	Nenad	Verkehrszug
Einsatzzug 1	Pulfer	Stephanie	Verkehrszug
Einsatzzug 1	Streiff	Marco	Stützpunktzug
Stützpunktzug	Köchli	Thomas	Kommando



Ein Grosseinsatz und neue Schutzausrüstung

Das Feuerwehr-Jahr 2014 in der Gemeinde Köniz war geprägt durch den Grosseinsatz nach dem Unwetter im Juli. Der Kommandant blickt zurück.



Den grössten Einsatz der Feuerwehr Köniz im Jahr 2014 bescherte uns das Unwetter vom 12. Juli 2014. Nachdem wir während des Tages die Berufsfeuerwehr Bern bei

der Erstellung der Hochwassersperrungen in der Matte unterstützt hatten, traf es gegen 21 Uhr die Gebiete Thörishaus und Mittelhäusern mit Starkniederschlägen. In den ersten 15 Minuten gingen in der Alarmzentrale über dreissig Notrufe ein. Betrafen diese mehrheitlich überflutete Keller oder Häuser, waren im Gebiet „Graben“ zwei Liegenschaften nicht mehr mit den Fahrzeugen erreichbar und die Bewohner durch das steigende Wasser und drohende Erdrutsche in Gefahr. Die Strasse ab Grabenmühle war zum Teil weggespült oder durch Erdrutsche unpassierbar geworden. Mit Hilfe der Berufsfeuerwehr und der REGA konnten alle Bewohner und auch die während des Rettungsversuchs eingeschlossenen Feuerwehrleute unverletzt evakuiert werden. Gerade im Gebiet der Strassweidstrasse in Mittelhäusern mussten viele überflutete Keller ausgepumpt werden.

Besten Dank der Bevölkerung in den betroffenen Gebieten für ihre Geduld; die Einsatzkräfte arbeiteten sich Keller für Keller vor, und dies dauerte doch bis

zum Abend des 13. Juli 2014. In Thörishaus wurde am späten Abend eine 82-jährige Frau tot in einem kleinen Bach aufgefunden; hier kam leider jede Hilfe zu spät. Für den Einsatz innerhalb der Gemeinde standen alle verfügbaren Einsatzkräfte der Feuerwehr Köniz im Einsatz.

Feuerwehr braucht Nachwuchs

Das Aufgebot der ganzen Feuerwehr für die Unwettereinsätze während der Sommerferien hat wieder einmal deutlich gemacht, dass der Bestand innerhalb der Feuerwehr nicht mehr abnehmen darf. Trotz verschiedener Initiativen ist es uns leider auch dieses Jahr nicht gelungen, die Abgänge innerhalb der Feuerwehr Köniz mit Neuzugängen komplett zu kompensieren. Wer sich nun ebenfalls für die Feuerwehr Köniz engagieren möchte, besucht am besten die unverbindliche Informationsveranstaltung vom 9. März 2015. Weiterführende Informationen dazu und zu unseren Einsätzen finden Sie auf unserer Homepage (www.feuerwehrkoeniz.ch).

Neue Atemschutzhelme

Im Januar 2012 konnten wir die Kleidungsstücke der neuen persönlichen Schutzausrüstung in Empfang nehmen.

Mit der Auslieferung der neuen Atemschutzhelme im November 2014 konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Die Feuerwehr Köniz verfügt nun mit dieser zeitgemässen Bekleidung über einen vorbildlichen Schutzgrad bei der Ausrüstung. Dies soll neben anderen wichtigen Faktoren helfen, die Sicherheit der Feuerwehrleute weiter zu erhöhen. Unter anderem wird nächstes Jahr die Anzahl Pflichtübungen für die Feuerwehrangehörigen erhöht. Im Rahmen der angepassten Feuerwehrweisungen des Kantons Bern wird neu mindestens zehn Mal im Jahr geübt. Für die meisten Angehörigen der Feuerwehr Köniz wird sich dabei nichts ändern, ihr Engagement liegt heute bereits über dem vom Kanton vorgegebenen Minimum.

Ich danke allen Angehörigen der Feuerwehr Köniz für die geleistete Arbeit und ihr Engagement im diesem Jahr. Der Verwaltungsabteilung Sicherheit und den politischen Behörden danke ich für ihre Unterstützung sowie der Bevölkerung für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Einen besonderen Dank für ihren Einsatz geht an alle, welche die Feuerwehr Köniz Ende Jahr verlassen werden.

Markus Rüegg
Kommandant Feuerwehr Köniz



Dreimal Feuerwehr Köniz: Autobrand, Rettung Mauersegler, Weiterbildung Absturzsicherung.

«Unser Mahlzeitendienst ist mehr als ein Lieferservice»

Das Essen hat Topqualität. Das darf man erwarten. Doch der Mahlzeitendienst von Pro Senectute Region Bern bietet noch weit mehr. Er vermittelt neben Gaumenfreuden auch wichtige Kontakte zur Aussenwelt.



Das Küchenteam von Domicil Cuisine bei der Arbeit.



Einmal pro Woche werden die bestellten Mahlzeiten geliefert. BILDER: ADRIAN MOSER

Frau Walser (Name geändert) im abgelegenen Stöckli ob Niederscherli ist gestern aus dem Spital zurückgekehrt. «Ich bin froh, daheim zu sein», sagt sie. «Und mich freuts, dass Sie wieder gesund sind», antwortet Beatrice Balmer. Sie küsst die zierliche Frau am Rollator auf die Wange und versorgt die vier Essensportionen im Kühlschrank. Beatrice Balmer ist Fahrerin beim Mahl-

zeitendienst von Pro Senectute Region Bern. Jeden Mittwoch lenkt sie den Lieferwagen hinauf zu Frau Walser.

Auswahl für jeden Geschmack

«Unser Mahlzeitendienst ist mehr als ein Lieferservice», erklärt Beatrice Balmer. «Wir bringen unseren meist betagten Kunden nicht bloss Essen ins

Haus, sondern sind auch ein wichtiger Kontakt zur Aussenwelt.» Mit drei Kollegen bedient sie rund 300 Kunden in Bern und Umgebung – auch in Köniz. Jeder bekommt einmal in der Woche die bestellten Mahlzeiten. Sie sind fertig gekocht und unter Schutzatmosphäre verpackt. Im Kühlschrank sind sie mindestens zehn Tage haltbar. Die Empfänger wählen zwischen mehreren Menüs und entscheiden, wie viele Mahlzeiten zu liefern sind. Zubereitet hat sie das Küchenteam von Domicil Cuisine in Bern.

Die Profis kochen Normal- und Schonkost und bedienen Vegetarier und Diabetiker. Die Speisepläne ändern wöchentlich. Unter anderem stand in diesen Tagen Pouletbrust Zürcherart auf dem Programm, als Schonkost gabs etwa Fischknusperli und für Vegetarier gefüllte Zucchettischiffli. Als Dessert konnten Schleckmäuler Vermicelle-Schnitten oder Moccacrème genießen. Die Menüs kosten zwischen 13 und 15 Franken. Wer Ergänzungsleistungen bezieht, bezahlt weniger.

Ghackets für Gourmets

Essen ist Geschmackssache. Das bestätigt auch Fahrerin Beatrice Balmer. Lachend erklärt sie, was am besten ankommt: Ghackets mit Hörnli. Tönt simpel. Aber oft erfordert das vermeintlich einfache besonders viel Können. Andreas Boo, der stellvertretende Küchenchef von Domicil Cuisine: «Ghackets mit Hörnli in Topqualität zu liefern ist eine Spitzenleistung.»

Beatrice Balmers Aufgabe ist es, diese und die anderen Gaumenfreuden ins Haus zu liefern. Auch wenns stürmt oder schneit. Das kann auch mal anstrengend werden. «Im letzten Winter war das steile Strässchen zu Frau Walser so vereist, dass ich manchmal die Menüs 20 Minuten lang zu Fuss hinauftragen musste», erinnert sich die Fahrerin.

Mehr Informationen und Auskünfte:

www.cuisine.domicilbern.ch
Telefon 031 997 47 87

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Die Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Alle Bibliotheken sind offen am:

Dienstag, 23. Dezember und Samstag, 27. Dezember

Dienstag, 30. Dezember und Samstag, 3. Januar 2015

Die Bibliothek Niederwangen ist Samstags geschlossen

Bibliotheks-Gutscheine als Geschenk

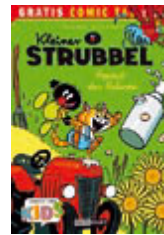
Brauchen Sie noch ein sinnvolles Geschenk in letzter Minute? Warum nicht für ein ganzes Jahr Bücher, Musik und Filme in unbegrenzter Anzahl schenken? Ein Geschenk, das nicht zusätzlichen Stauraum in der Wohnung benötigt? Genau: ein Jahresabonnement der Könizer Bibliotheken ist das ideale Geschenk. Kommen Sie vorbei oder schicken Sie uns eine E-Mail (bibliothek.verwaltung@koeniz.ch) – wir senden Ihnen den Gutschein auch gerne per Post zu.

Alle Bibliotheken sind geschlossen:

vom 24. bis 26. Dezember sowie

vom 31. Dezember bis 2. Januar 2015

Als kleines Geschenk zwischendurch für Kinder ab 4 Jahren und älter



Kleiner Strubbel

von Pieree Bailly / Céline Fraipont

Ausgerechnet der freche Kater Kramik zeigt Strubbel den Bauernhof und stiftet ihn zu üblem Schabernack an. Doch wer andere nur ärgert, hat bald keine Freunde mehr ... Liebevoller Alltagsgeschichten und erster Comicspass für Vorschulkinder.

Für Bilderbuch-Kinder und Katzen-Freunde



Mathildas Katze von Emily Gravett

Mathilda verkleidet sich als Katze und veranstaltet mit ihrer nicht sehr begeisterten Katze ein Kaffeekränzchen. Ein charmantes Buch für die ganze Familie.

Für jugendliche Abenteuerfans ab 10 Jahren



Die Prophezeiung der Mäuse von Lisa Fiedler

Ein episches Abenteuer um Mäuse-, Ratten- und Katzen-Clans in Brooklyn. Mitreissend und ungeheuer spannend!

Eine DVD für Serien-Liebhaber mit starken Nerven



True detective

Mit Matthew McConaughey und Woody Harrelson.

Eine in sich geschlossene Krimi-Serie aus Louisiana, USA, die auf zwei Zeitebenen spielt. Düster, morbide und grossartig gespielt. Ein überall hochgelobtes Filmereignis.

Bibliothek Köniz Stapfen



Sonntag, 25. Januar 2015:

Lesung Suniti Novell

Die indisch-schweizerische Autorin die in Mittelhäusern lebt, liest aus ihrem Roman «Garten der Sehnsucht».



Beginn 11 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.
Die Bibliothek ist, wie immer am letzten Wintersonntag offen von 10–13 Uhr.

Geschenke in letzter Minute

Für alle, die gerne wieder einmal ein wirklich tolles Buch lesen möchten:



Eis von Ulla-Lena Lindberg

Eine Familiengeschichte auf den windumtosten Örar-Inseln zwischen Finnland und Schweden erzählt vom rauen Charme der Bewohner und ihrer einzigartigen Natur. Wird schon heute als Klassiker bezeichnet. Unser Lieblingsbuch!

Online Adventskalender Gemeinde Köniz

Noch bis am 24. Dezember – jeden Tag ein neues Fenster unter www.koeniz.ch/advent

24 virtuelle Advents-Fenster zeigen auch in diesem Jahr, wie vielfältig die Weihnachtszeit in Köniz ist. Es gibt Gelegenheit zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken. Jeden Tag versteckt sich hinter dem Fenster ein neuer Freizeit-Tipp oder Hinweis, wie die Adventszeit abwechslungsreich gestaltet werden kann. Es gibt auch schöne Preise zu gewinnen.

Die Gemeinde Köniz wünscht allen schöne Fest- und Feiertage.



INTERAKTIVES KINDERTHEATER

Soso und Sasa aus dem Regenbogenland

Soso und Sasa kommen aus dem blauen Band im Regenbogenland. Mit ihrer Rakete Flumi landen sie auf der Erde und beginnen ihre neue Umgebung zu entdecken. Mit dabei haben sie lustige Spiele und alle Kinder werden eingeladen mitzuspielen. Ein liebevolles Theater in Körpersprache. Flumi erfreut nicht nur Kinder, auch ältere- und fremdsprachige Menschen sind herzlich eingeladen.



Sonntag, 21. Dezember 2014, 17 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rosstall, Muhlernstrasse 11, 3098 Köniz

www.kulturhof.ch

TANZ - URAUFFÜHRUNG

Giacometti, Ryan Djojkarso

In seinen unverwechselbaren Skulpturen rückt Alberto Giacometti, einer der bedeutendsten Bildhauer des 20. Jahrhunderts, den menschlichen Körper ins Blickfeld. Der junge niederländische Choreograf Ryan Djojkarso wird in seinem Tanzstück vor allem den Begriff des Schöpferischen umkreisen und anhand von Aussagen Giacomettis über den kreativen Prozess ein Bühnengeschehen entfalten, welches wesentlich von unablässiger Bewegung im Raum sowie dem räumlichen Wechselspiel von Kompression und Ausdehnung geprägt sein wird. In Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern ist das Angebot einer intermediären Passage geplant: dieses kombiniert zu ausgewählten Terminen eine moderierte Betrachtung von Giacomettis Werken in der ständigen Sammlung des Kunstmuseums Bern mit anschliessendem Vorstellungsbuchung.



Sonntag, 11. Januar 2015, 18 Uhr, Konzert Theater Bern, Vidmarhallen

www.konzerttheaterbern.ch

14. BEJAZZ WINTERFESTIVAL

Das Festival für den aktuellen Schweizer Jazz guckt 2015 in mehrfacher Hinsicht etwas über den Tellerrand hinaus: Einerseits bringen die Schweizer Jazzmusiker Peter Schärli, Lucas Niggli und Florian Egli sowie der HKB-Dozent Django Bates mit Glenn Ferris, Luciano Biondini, Michel Godard, Gileno Santana, Petter Eldh und Peter Bruun internationale Mitmusiker ins Liebfeld – andererseits steht der angehängte Festival-Sonntag mit Veronika's Ndiigo und dem Hank Shizzoe Trio ganz im Zeichen der Singer-Songwriter-Disziplin.



Donnerstag bis Sonntag, 15.–18. Januar 2015, Do / Fr 20 Uhr und Sa / So 18 Uhr, BeJazz Club und Vidmarhallen, Liebfeld

www.bejazz.ch

ABENDKONZERT

AlpKlang

Magdalena Schatzmann – Glocken, Gongs
Mike Maurer – Alphorn

Das Forschen nach archaischen Klangerfahrungen und die Kraft der Stille verleihen der Musik von «AlpKlang» einen speziellen Zauber, eine Musik zwischen Tradition und Innovation. Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 18. Januar 2015, 17 Uhr, Katholische Kirche Sankt Josef Köniz



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	21.01.	19.01.
3095	Spiegel	21.01.	19.01.
3097	Liebfeld	07.01.	26.01.
3098	Schliern	07.01.	02.02.
3098	Köniz	14.01.	26.01.
3144	Gasel	28.01.	02.02.
3145	Niederscherli	28.01.	09.02.
3145	Oberscherli	28.01.	09.02.
3147	Mittelhäusern	28.01.	09.02.
3172	Niederwangen	14.01.	16.02.
3173	Oberwangen	14.01.	16.02.
3174	Thörishaus	28.01.	16.02.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2015:

Montag:	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch:	17.00–18.30 Uhr (neu)
Freitag:	14.00–16.00 Uhr
Samstag:	9.00–11.00 Uhr (neu jeden Samstag geöffnet)

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

Kostenlose Christbaumabfuhr Gemeinde Köniz:

Montag, 12. Januar 2015



PUTZ-AMEISEN

Mosharaf Prodhan & Marion Zimmermann

Mobile 079 712 51 99 Wabersackerstrasse 41
Mobile 079 521 56 29 3097 Liebefeld
info@putzameisen.ch www.putzameisen.ch
info-putzameisen@ggs.ch

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

Modelle gesucht



Möchten Sie Shiatsu kennen lernen?

Dann sind wir als Lehrinstitut in Wabern ganz in ihrer Nähe!

Wir freuen uns über ihre Anmeldung an:

info@shiatsu-institut.ch oder 061 301 80 73

Putzhilfe gesucht

Wann: 1 x wöchentlich am Donnerstagvormittag (ca. 4½ Std.)

Wo: 2 Haushalte (Einfamilienhäuser) im Gurtenbühl

Wie: Bitte melden Sie sich unter 031 972 27 25 bei Janka Hamm

100 % FIT. 100 % NEUER STYLE.

DANK MEINES PERSÖNLICHEN
TRAINERS.

Verliere 3 Kilo oder
erhalte 100 CHF.*

Mrs.Sporty Club Wabern Mrs.Sporty Club Bern-Bümpliz
Seftigenstrasse 240 Bottigenstrasse 2
3084 Wabern 3018 Bern
Tel.: 031 961 40 35 Tel.: 031 991 44 42
www.mrssporty.ch www.mrssporty.ch



MRS.SPORTY

* 100 CHF erhält ein Neumitglied von Mrs.Sporty bar auf die Hand, sofern sich nach 3 Monaten regelmäßigen Trainings (3 * pro Woche à 30 Min.) und gesunder planmässiger Ernährung nach dem Mrs.Sporty „Verliere 3 Kilo oder erhalte 100 CHF!“-Programm keine Verringerung des Körpergewichts um mindestens 3 Kilo einstellt. Für das „Verliere 3 Kilo oder erhalte 100 CHF!“-Programm gelten besondere Teilnahmebedingungen und Tarife. Diese findest du unter www.mrssporty.ch/3kg-abnehmen-Aktion. Nur in teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Gültig bis 28.02.2015.



**Einzel- Paar- & Elternberatungen
Kurse & Therapeutische Angebote**

Ruth Rohrer dipl.Astroberaterin API
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen
Tel: 076 411 86 87
info@astroberaterin.ch
www.astroberaterin.ch



**Swingingemotion,
das speziellen Trampolin**

Kurse ab 12. Januar 2015
im Dance Loft, Bellevuestr. 104
Spiegel b. Bern
Info: www.zauggfit.ch
Tel. 031 711 08 58

Neue private Spitex

Beziehungszentrierte

Betreuung & Pflege

Wir freuen uns auf Ihren Anruf



Qualis Vita AG
031 310 17 55
www.qualis-vita.ch



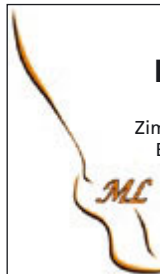
KARL ZIMMERMANN AG

Ihr Partner für Metallbau

Haustüren

Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch



Fusspflegepraxis

Monika Luginbühl

dipl. Fusspflegerin

Zimmerwaldstrasse 7, 3122 Kehrsatz

Bahnhofstrasse 27, 3125 Toffen

Tel. 079 272 73 80

www.fusspflege-kehrsat.ch

info@fusspflege-kehrsat.ch



Flyer, Post- und Visiten- karten und viel mehr.

Günstig, schnell
und einfach drucken!
www.printzessin.ch



Printzessin.ch